
grabner. Pools sind unser Programm

MOKKA-PPOOL OVAL

7,2 x 3,6m

Bitte lesen Sie das Handbuch aufmerksam durch, bevor Sie das Schwimmbecken montieren.

**Alois Grabner K.G., Bahnhofstraße 32, A-8714 Kraubath, Tel.:+43-3832-4166-0 Fax: +43-3832-4141-41
Firmenbuchgericht: Landesgericht Leoben, FN 16465 p, ARA-Lizenz-Nr. 597, UID-Nr. ATU29829102
Grabner GmbH, Truderinger Straße 282, 81825 München Tel:+49-89-451089-3, Fax: +49-89-451089-44
Firmenbuchgericht: Landesgericht Leoben, FN 84970 g**

SICHERHEITSHINWEISE FÜR POOLBESITZER

Die folgenden Warnhinweise und Sicherheitsrichtlinien umfassen einige allgemeine Risiken in Bezug auf Freizeitbeschäftigung im Wasser, sie können jedoch nicht sämtliche Risiken und Gefährdungen in allen Fällen behandeln. Bei jeglicher Aktivität im Wasser muss man Vorsicht, gesunden Menschenverstand und gutes Urteilsvermögen walten lassen.

Sicherheit von Nichtschwimmern

- Es ist jederzeit eine ständige, aktive und wachsame Beaufsichtigung schwacher Schwimmer und Nichtschwimmer im und außerhalb des Poolbereichs durch eine sachkundige erwachsene Aufsichtsperson erforderlich (es wird daran erinnert, dass das größte Risiko des Ertrinkens bei Kindern unter 5 Jahren besteht). Eltern haften für Ihre Kinder!
- Es wird eine sachkundige erwachsene Person bestimmt, die das Becken überwacht, wenn es benutzt wird.
- Schwache Schwimmer oder Nichtschwimmer müssen persönliche Schutzausrüstung tragen, wenn sie ins Schwimmbecken gehen.
- Wenn das Schwimmbecken nicht benutzt oder überwacht wird, werden sämtliche Spielsachen aus dem Schwimmbecken und seiner Umgebung entfernt, um zu verhindern, dass Kinder davon angezogen werden.

Sicherheitsvorrichtungen

- Es wird empfohlen, eine Absperrung zu errichten (und sämtliche Türen und Fenster zu sichern, sofern zutreffend), um unberechtigten Zutritt zum Schwimmbecken zu vermeiden. (Mindesthöhe 1,1 m)
- Ein Aufstellbecken, welches einen Abstand von mindestens 1,1 m zwischen zwei Auftrittspunkten hat, kann auch als Barriere angesehen werden.
- Betreffend sicheren Ein- und Ausstiegs in bzw. aus dem Pool unbedingt anhängig vom Pooltyp und der Einbautiefe fachkundige Beratung einholen.
- Absperrungen, Beckenabdeckungen, Alarmanlagen oder ähnliche Sicherheitsvorrichtungen sind sinnvolle Hilfsmittel, ersetzen jedoch keine ständige und sachkundige Überwachung durch erwachsene Personen.
- Außerdem ist eine versperrbare Einzäunung des Schwimmbeckens bzw. des Gartens, in dem das Pool steht, ein wesentlicher Sicherheitsfaktor.

Sicherheitsausrüstung

- Es wird empfohlen, Rettungsausrüstung (z. B. einen Rettungsring) in der Nähe des Beckens aufzubewahren.
- Ein funktionierendes Telefon und eine Liste von Notrufnummern werden in der Nähe des Schwimmbeckens aufbewahrt.

Sichere Nutzung des Schwimmbeckens

- 1) Sämtliche Nutzer, insbesondere Kinder, werden dazu angehalten schwimmen zu lernen.
- 2) Erste Hilfe (Herz-Lungen-Wiederbelebung) erlernen und diese Kenntnisse regelmäßig auffrischen. Das kann bei einem Notfall einen lebensrettenden Unterschied ausmachen.
- 3) Sämtliche Beckenbenutzer, einschließlich Kinder, anweisen, was in einem Notfall zu tun ist.
- 4) Niemals in flaches Wasser springen. Dieses Schwimmbecken ist auf Grund seiner Wassertiefe nicht zum Hineinköpfeln oder Hineinspringen geeignet. Der Handlauf sorgt für die Statik des Pools und ist nicht zum Sitzen oder Klettern geeignet. Eine Nichtbeachtung dieses Punktes kann zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen.
- 5) Für weitere Hinweise zur sicheren Nutzung des Schwimmbeckens bitte zu nächster Seite gehen!

Sichere Nutzung des Schwimmbeckens

- 6) Das Schwimmbecken nicht benutzen, wenn man unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder Drogen steht, welche die Fähigkeit zur sicheren Nutzung des Beckens beeinträchtigen können.
- 7) Beckenabdeckungen vor dem Betreten des Schwimmbeckens vollständig von der Wasseroberfläche entfernen, wenn sie verwendet werden.
- 8) Die Nutzer des Schwimmbeckens werden vor durch das Wasser verbreiteten Krankheiten geschützt, indem das Wasser stets aufbereitet und hygienisch unbedenklich gehalten wird. Die Richtlinien zur Wasseraufbereitung in der Gebrauchsanleitung werden zu Rate gezogen.
- 9) Chemikalien (z. B. Produkte für die Wasseraufbereitung, Reinigung oder Desinfektion) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.
- 10) Abnehmbare Leitern sind auf einer waagerechten Fläche anzuordnen. Bei Beckenleitern mit abnehmbarem Stufenvorderteil sollte der abnehmbare Vorderteil abgenommen werden, wenn das Becken unbeaufsichtigt ist. Beckenleitern ohne abnehmbaren Stufenvorderteil sollten bei unbeaufsichtigtem Schwimmbecken komplett aus dem Schwimmbecken entfernt werden und vor Kindern sicher verwahrt werden.
- 11) Bei der Auswahl des Poolstandortes ist ein Abstand zu Steckdosen von mind. 3,5 m einzuhalten. Die Filteranlage ist außerhalb eines Bereiches von 2 m vom Pool aufzustellen. Während des Aufenthaltes von Personen im Schwimmbecken muss der Netzstecker der Filteranlage aus der Steckdose abgezogen werden. Bei Betrieb der Filteranlage dürfen sich keine Personen im Wasser befinden. Die Versorgung der Filteranlage und sonstigen strombetriebenen Gegenständen darf nur über einen mit Fehler-StromSchutzschalter (FI-Schutz, RCD) ausgerüsteten Stromkreis erfolgen. Bei dem Fehler-Strom-Schutzschalter darf der Bemessungsfehlerstrom nicht mehr als 30 mA betragen. Der Elektroanschluss muss durch ein konzessioniertes Elektrounternehmen durchgeführt werden. Befolgen Sie sämtliche Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung Ihrer Filteranlage bzw. sonstigen strombetriebenen Gegenständen. Vergewissern Sie sich, dass das Pool und der Filter entsprechend der Anleitung installiert wurden und dass das Pool vorschriftsmäßig gefüllt ist.
- 12) Beschädigte Elemente oder Bausätze müssen möglichst schnell ausgetauscht werden. Es dürfen nur Teile verwendet werden, die von der für das Inverkehrbringen des Produktes auf dem Markt verantwortlichen Person zugelassen sind. Falls erforderlich, Schrauben und Muttern nachziehen.
- 13) Achten Sie auf die Einhaltung der von uns empfohlenen Wasserwerte bezüglich pH-Wert und Wasserdesinfektion, um hygienisch sauberen Badespaß sicherzustellen.

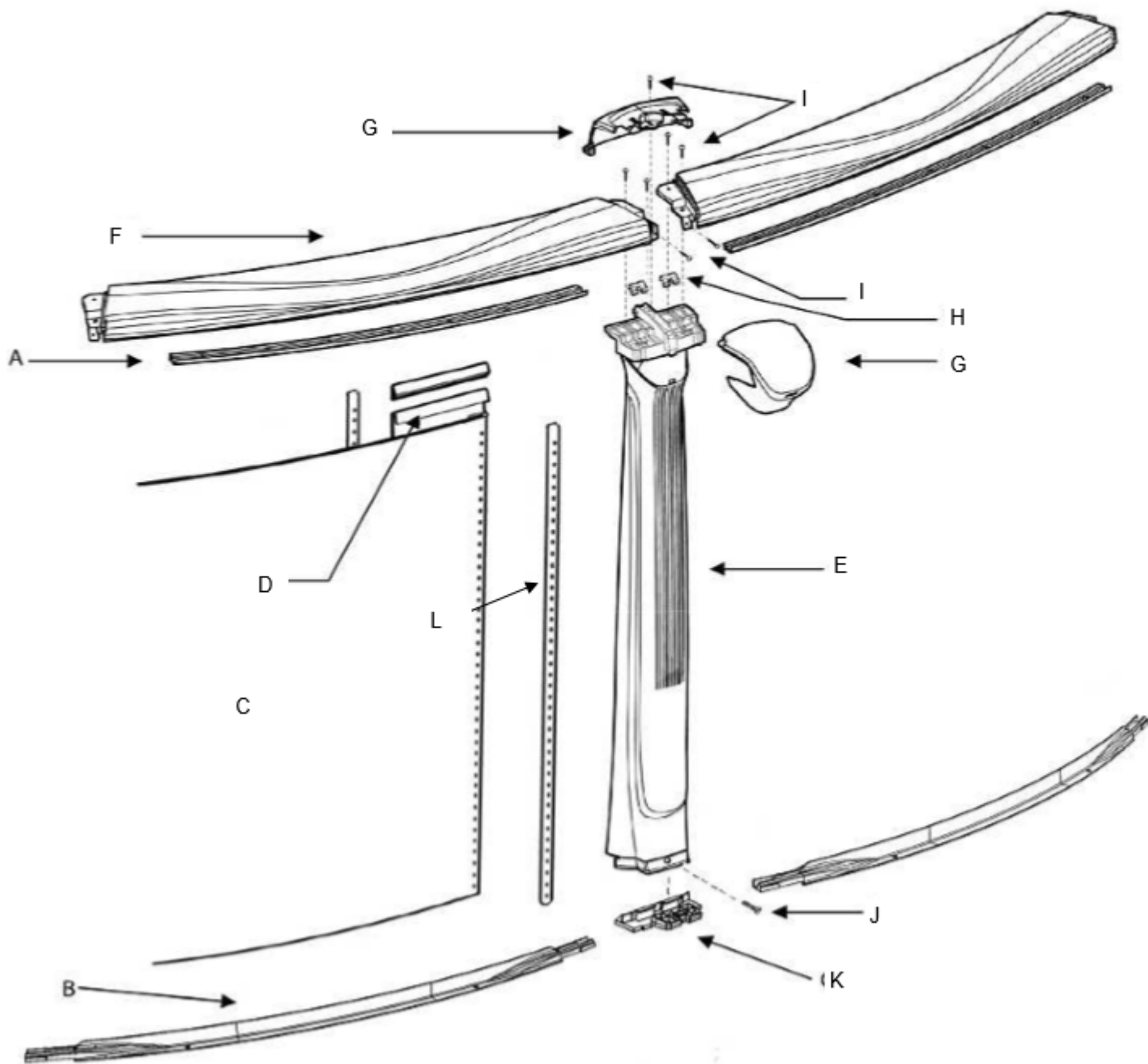


„Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.“

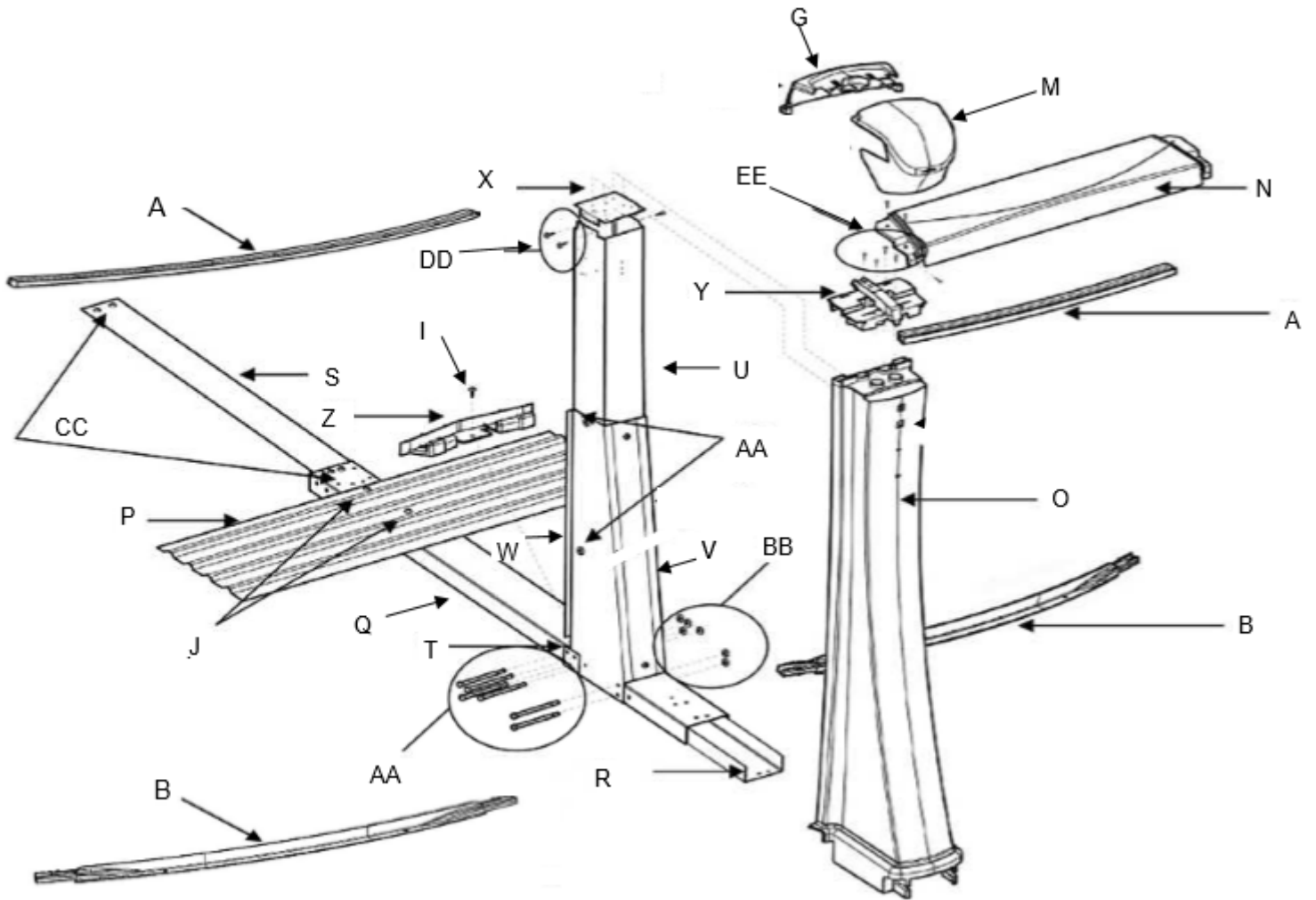
TEILELISTE

Nr.	Name	Artikelnummer	Länge in cm	Anzahl
A	Auflageschiene (Rundung)	1071507160000		6
A	Auflageschiene (Mittelteil)	10707000042	106,7	4
A	Auflageschiene (Übergang)	1071507160010		4
B	Bodenschiene (Rundung)	1081507000000		6
B	Bodenschiene (Mittelteil)	10807000042	106,7	4
B	Bodenschiene (Übergang rechts)	1081507000020		2
B	Bodenschiene (Übergang links)	1081507000030		2
C	Stahlwand			1
D	Innenfolie			1
E	Steher	1020038Q52	132	8
F	Handlaufschiene (regular)	10138360000	142	4
F	Handlaufschiene (12`)	10138360010	142	6
G	Handlaufkappe innen	1030038Q00		8
G	Handlaufkappe außen	1030038Q10		14
H	Steherclips	6ADP10900A00		16
I	Schraube 12 x 20 mm	V12X34		120
J	Schraube 12 x 38 mm	2PPS112		8
K	Bodenschiennenverbinder	11207100000		8
L	Lochschiene	11823		2
M	Handlaufkappe f. Mittelteil	1030038Q01		6
N	Handlaufschiene f. Mittelteil	10138360042	106,7	4
O	Abdeckung f. Mittelsteher	10238000002	132	6
P	Druckplatte	16549		6
Q	U-Schiene (obere)	16539		6
R	untere Schiene	15933		6
S	Zugband	16724		6
T	3-Loch-Platte	16663		12
U	Mittelkonstruktionssteher	18573	132	6
V	Stützblech rechts	16375		6
W	Stützblech links	16374		6
X	untere Steherkappe (Metall)	10136R		6
Y	Obere Steherkappe (Kunststoff)	1040033A01		6
Z	Verbinder f. Mittelteil	10409000000		6
AA	Bolzenschraube 130 mm	99-0073		48
BB	Mutter	99-0027		66
CC	Schraube 1/2" x 5/16-18	99-0026		18
DD	Schraube 12mm	99-0068		70

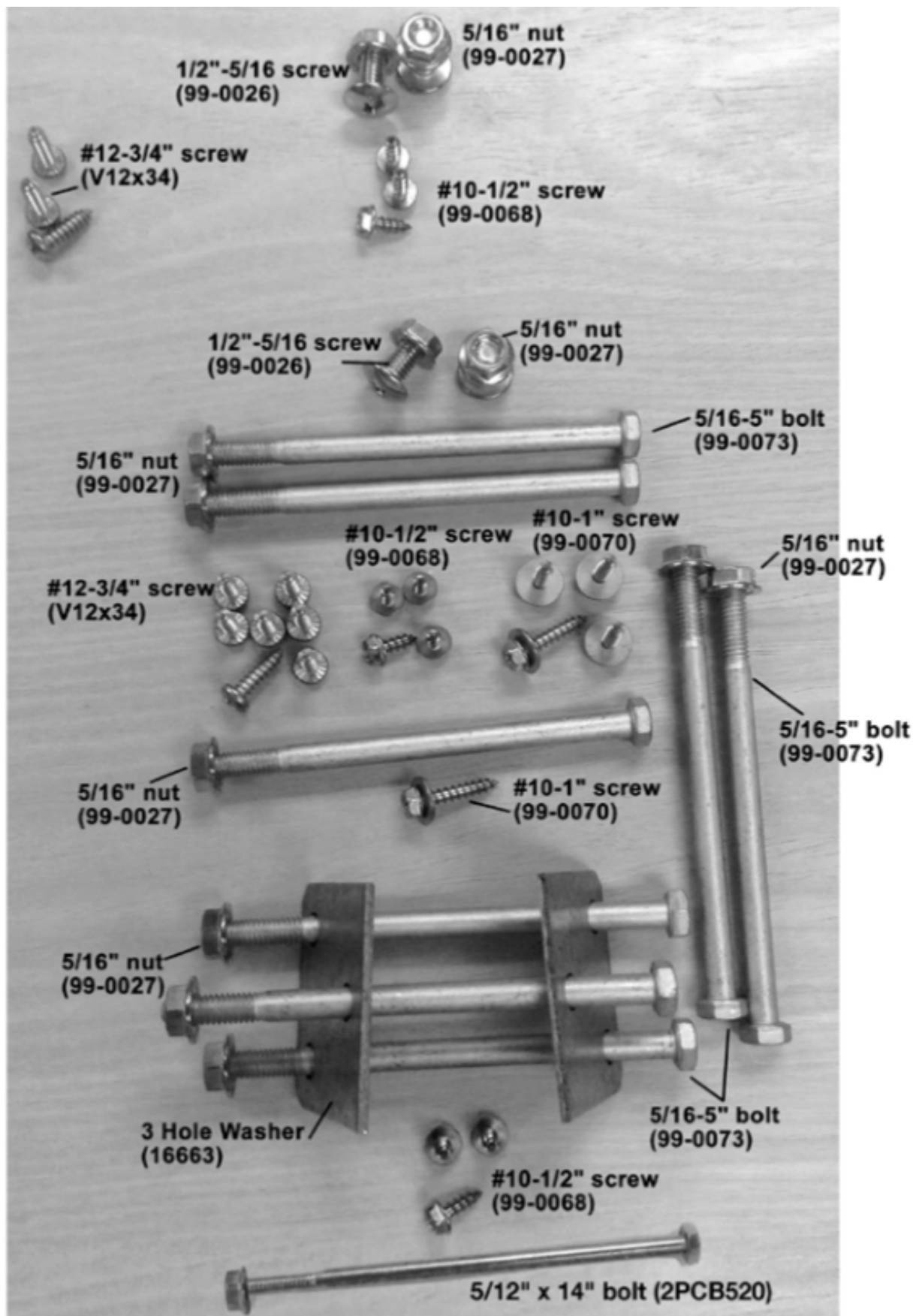
EE	Schraube 24mm	99-0070		40
Ohne Abb.	Schaumstoff-Block	29917		6
Ohne Abb.	Endkappe	22726		6
Ohne Abb.	Schraube f. Stahlwand	99-0023		31
Ohne Abb.	Mutter f. Stahlwand	2FGS422		31



Skizze Mittelkonstruktion



Beigepackte Schrauben und Muttern



Schritt 1: Allgemeine Anweisungen

Lesen Sie sämtliche Anleitungen aufmerksam durch, bevor Sie mit dem Zusammenbau ihres Pools beginnen. Stellen Sie das Schwimmbecken nicht bei Wind auf.

Die Montage darf nur von Erwachsenen durchgeführt werden; Kinder sind vom Montageort fernzuhalten.

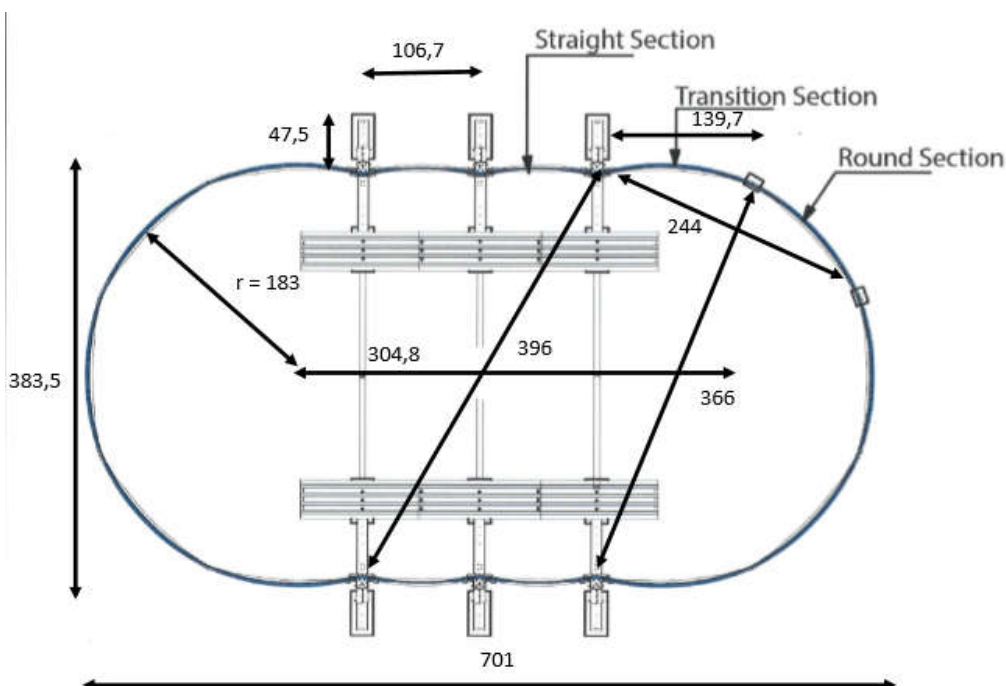
Notwendige Hilfsmittel

Überprüfen Sie, ob Sie alle Werkzeuge und Hilfsmittel zur Hand haben: Schaufel, Hacke, Rechen, eine Leiste, die länger als der Radius des Schwimmbeckens sein muss, und Sand. Sie benötigen außerdem: Bindfaden, Klebeband, einen Teppichschneider, ein Maßband, Kombizange, Hammer, Schraubenzieher, Wasserwaage und Pflöcke.



Schritt 2: Bestimmen Sie einen Platz für Ihr Schwimmbecken

- Wählen Sie eine genügend große Fläche, so eben und flach wie möglich.
- Wählen Sie einen Platz auf trockenem, festem und gewachsenem Boden aus – stellen Sie das Pool **nicht** auf Beton, Asphalt, Teerpappe, Kies, Torf, Moos, Holz oder chemisch behandeltem Untergrund auf. Dächer und Terrassen sind keine geeigneten Aufstellungsorte!
- Unebene Flächen sind so zu glätten, indem alle Erhebungen bis auf das tiefste Niveau abzutragen sind. Füllen Sie keine Senken mit dem Aushubmaterial an! Unter Umständen können Baumaschinen zum Einsatz kommen.

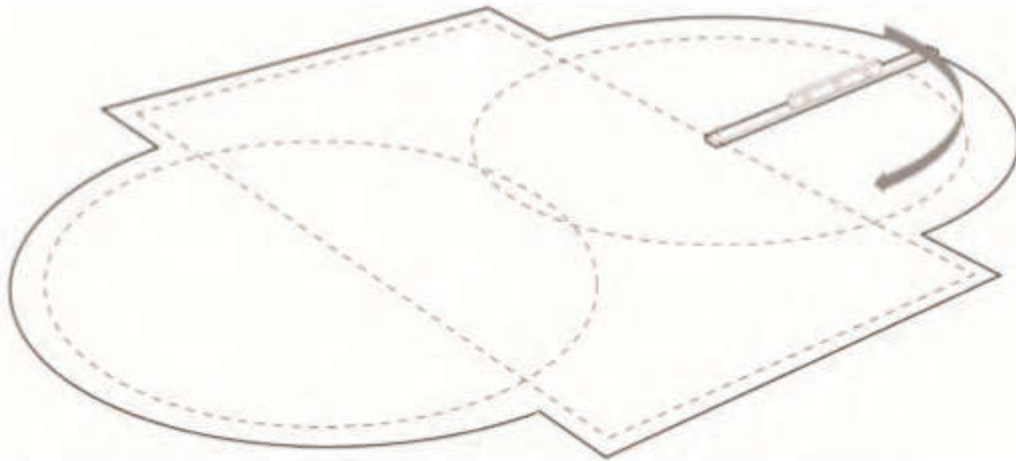


Zu vermeiden sind:

- Standorte in der Nähe von Drahtleitungen und Wäscheleinen.
- Standort über eingegrabenen Rohr- und Drahtleitungen. Kontaktieren Sie Ihre Telefongesellschaft, Elektrizitäts- und Gasversorgungsunternehmen, um solche Leitungen vor Grabungsbeginn festzustellen.
- Als Sicherheitsmaßnahme für Kinder empfehlen wir, das Pool nicht in der Nähe von Zugangsmöglichkeiten aufzustellen, die das Becken überragen.

Um sich die Nivellierungsarbeiten zu erleichtern können Sie ein 5x10cm-Holzstaffel mit einem langen Nagel im Erdreich fixieren und so den Platz kreisförmig abziehen. Legen Sie eine Wasserwaage auf das Staffelh Holz um eben zu bleiben.

Die so hergestellte ebene Fläche sollte an jeder Stelle mindestens 30 cm größer als als die Abmessungen des fertigen Pools sein.



Schritt 3: Das Becken auspacken

Öffnen Sie alle Pakete und vergewissern Sie sich, dass das Becken vollständig ist. Sollte das nicht der Fall sein wenden Sie sich an Ihren Schwimmbadhändler.

Schritt 4: Die Mittelkonstruktionssteher

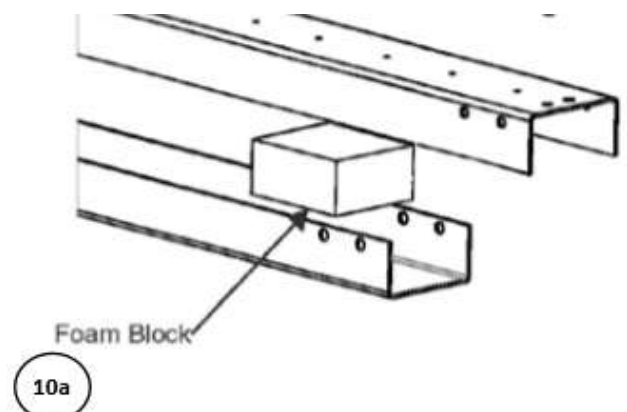
A)

Beginnen Sie damit, dass Sie die C-Schiene mit dem offenen Ende nach oben auflegen und die U-Schienen mit der Öffnung nach unten darauflegen sodass sie eine „Röhre“ bilden. Die Löcher in beiden Schienen sollen genau übereinander liegen.

Legen Sie einen der Schaumstoff-Blöcke in die Röhre. Der Abstand des Blocks zur vorderen Öffnung sollte dabei mindestens 4 cm betragen.



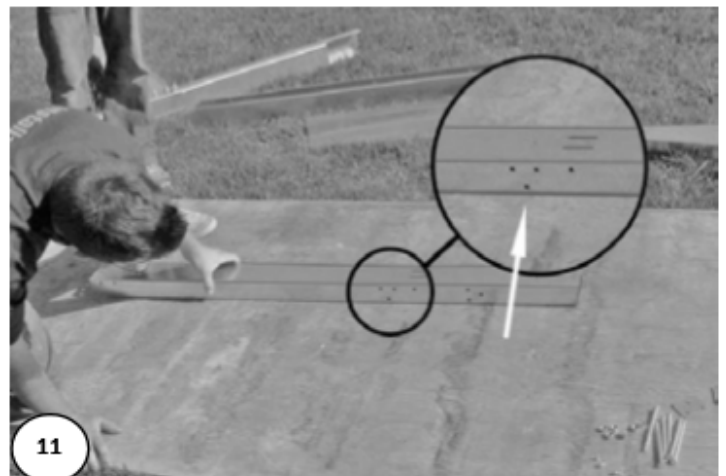
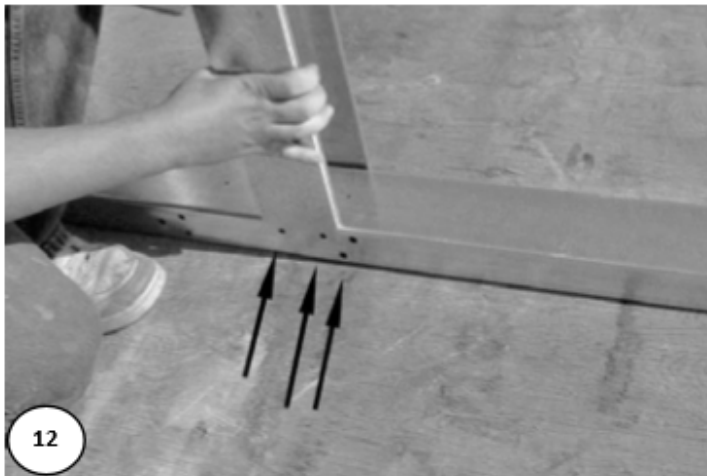
10



B)

Nun nehmen Sie einen Mittelkonstruktions-Steher und setzen ihn wie auf dem Foto auf die Schienen. Die Löcher die sich auf jeder Seite des Stehers befinden müssen mit den Löchern in der U-Schiene übereinstimmen.

Die offene Seite des Mittelkonstruktions-Steher weist dabei zur längeren Seite der Schiene (der späteren Poolinnenseite)



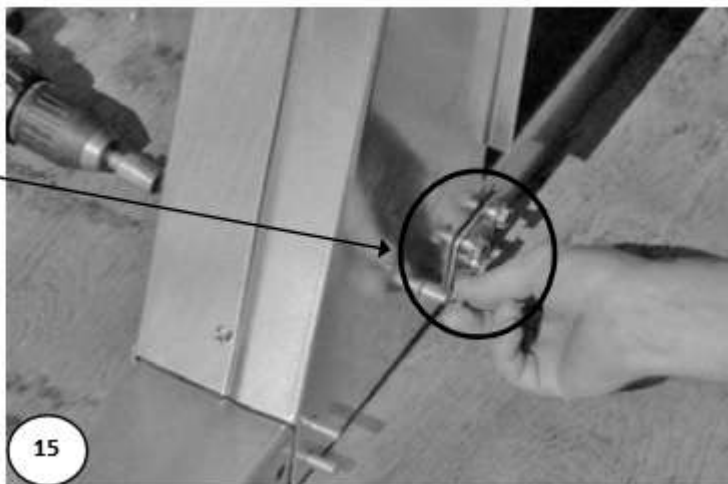
C)

Sobald Sie die Schiene mit dem Steher verbunden haben nehmen Sie die beiden Stützbleche zur Hand. Diese sind mit einem „L“ bzw. einem „R“ für Links und Rechts markiert. Bringen Sie sie dementsprechend an.



D)

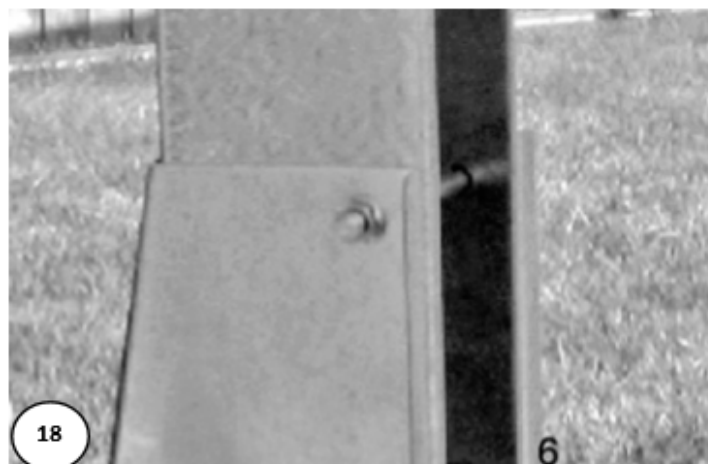
Verbinden Sie nun die einzelnen Bauteile wie in der Abbildung mit den 99-0073er-Bolzenschrauben und den 99-0027er-Muttern und vergessen Sie nicht die 3-Loch-Platte in die Konstruktion einzubauen. Ohne diese wird Ihr Pool dem Wasserdruck nicht standhalten. Ziehen Sie die Schrauben jetzt noch nicht fest,



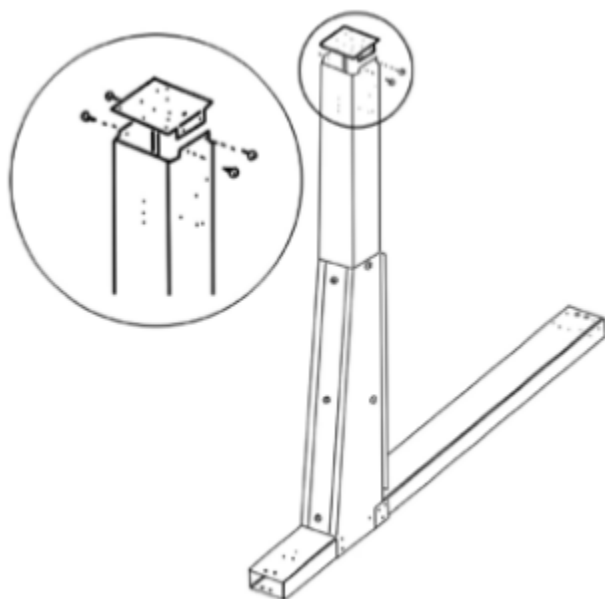
Wenn nun alle Teile richtig platziert sind schrauben Sie das linke und rechte Stützblech mit 3 Stück 99-0068er-Schrauben fest.



Bringen Sie den Mittelsteher in den richtigen Winkel zur Schiene indem Sie ihn zur Poolaußenseite drücken. Ziehen Sie die Bolzenschrauben nun an während dieser Druck ausgeübt wird.

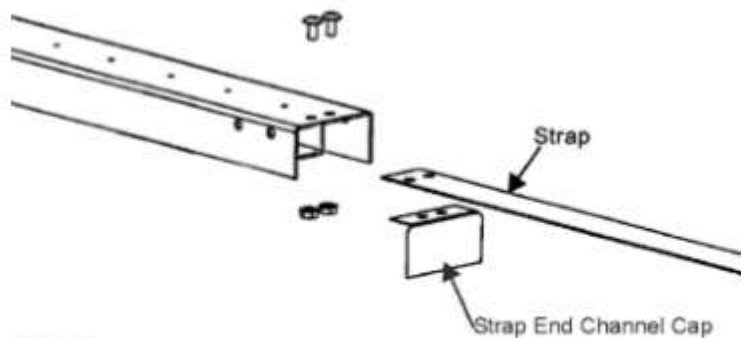


Montieren Sie auf jeden Mittelkonstruktionssteher die untere Steherkappe (Metall) mit vier 99-0068er-Schrauben.

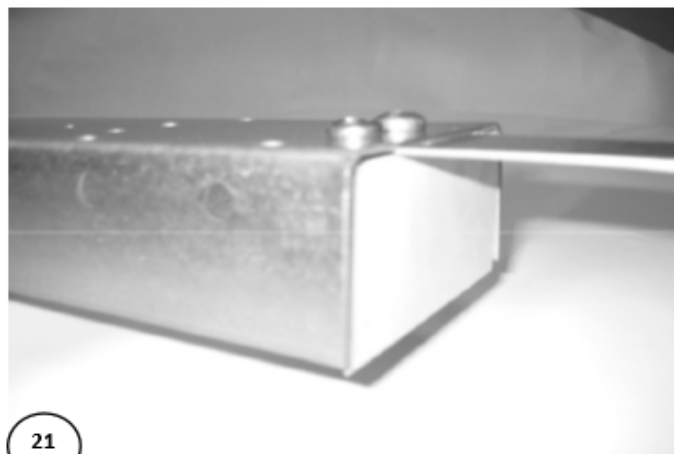


E)
Führen Sie jeweils ein Zugband in die Schiene ein und verschrauben Sie sie gleichzeitig mit den U-Schienen-Endstücken mit zwei 99-0026er Schrauben und 99-0027er-Muttern.
Diese Endstücke verhindern, dass später Teile des Sanduntergrundes in die Schienen gespült wird.

Seien Sie nicht beunruhigt wenn Sie nicht alle Löcher in den U-Schienen benötigen. Diese wird auch noch für andere Produkte verwendet und weist deshalb einige zusätzliche Löcher auf. Orientieren Sie sich an den Abbildungen um die richtigen Löcher zu verwenden.

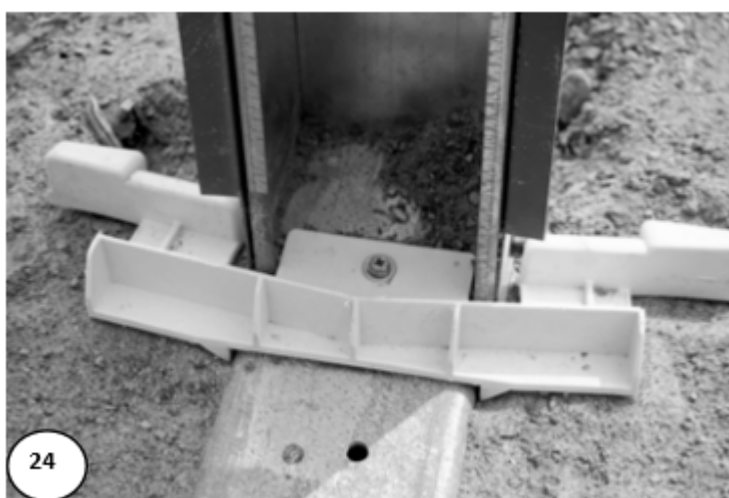


20

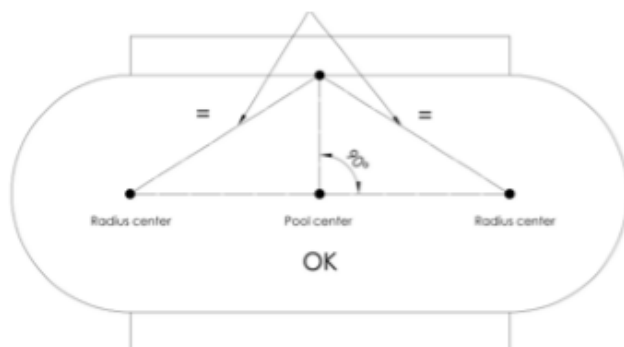
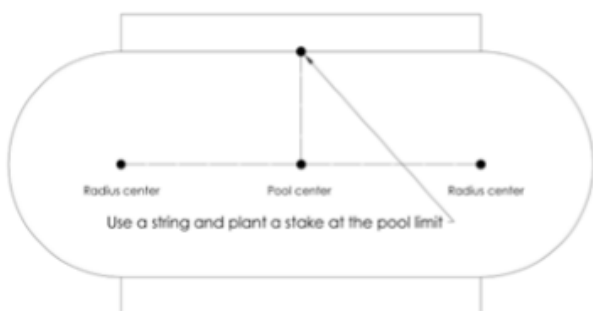


21

F)
 Schrauben Sie die Verbinder für den Mittelteil mit einer 99-0070er-Schraube an die obere Schiene

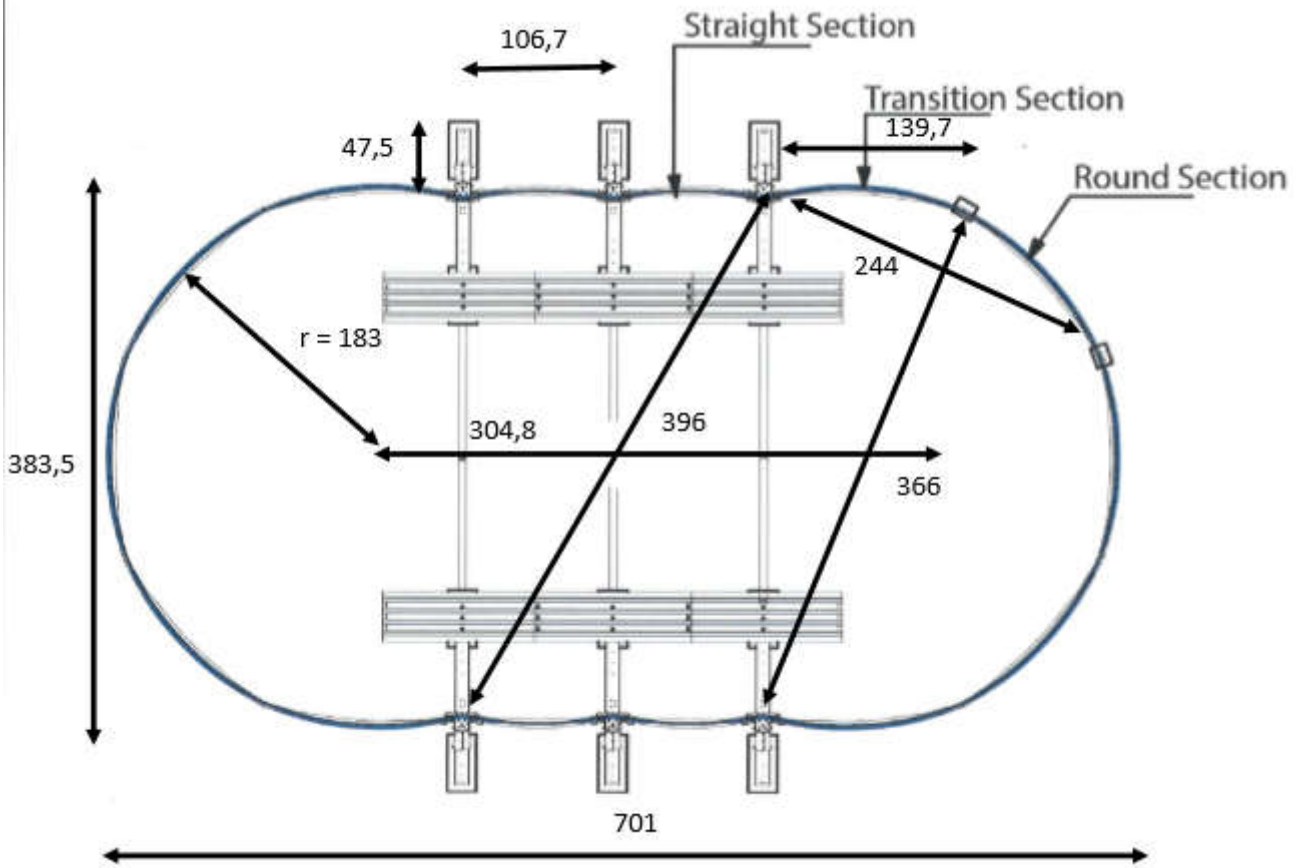


G)
 Für die korrekte Montage der Mittelkonstruktion ist es nötig eine eigene Vertiefung für jeden Mittelsteher samt Schiene zu graben. Messen Sie zuvor genau aus wo die Konstruktion später liegen muss und achten Sie darauf, dass die Schienen der Konstruktion immer genau im rechten Winkel zur gedachten Längsachse des späteren Pools liegen. Am besten nehmen Sie diese Messungen mit einer Schnur zum Zentrum der Kreise vor, die die Poolrundung bilden.



Auf der nächsten Seite finden Sie eine Skizze mit den genauen Abmessungen Ihres Pools. Lesen Sie sich die folgenden Schritte genau durch bevor Sie mit dem Aufbau fortfahren und kontrollieren Sie die einzelnen Abstände entsprechend der Skizze.

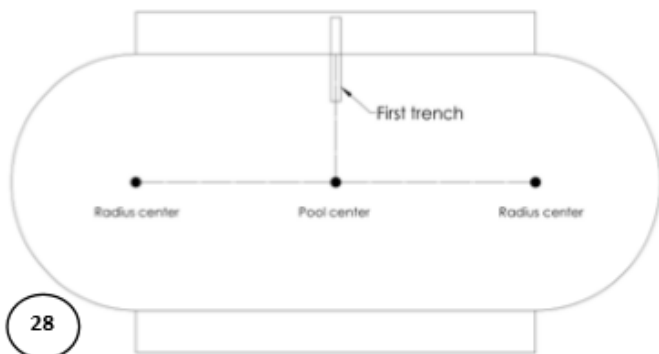
Maße in cm



Schritt 5: Einrichten der Mittelkonstruktion

Führen Sie die folgenden Punkte vorerst nur für eine Seite des Pools aus, die zweite Seite wird erst später gemacht.

Heben Sie um jeden Mittelsteher herum eine Vertiefung aus. Diese soll 8-13cm tief, 25 cm breit und 134cm lang sein (Foto Nr. 29).



28



29

Befüllen Sie diese Vertiefung mit ca. 2,5cm Kalksteinsplitt oder ähnlichem Material. Verwenden Sie keinen Sand oder Rollschotter. Der Splitt soll sich durch seine scharfen Kanten verzahnen und so der Konstruktion Halt geben.

Verdichten Sie die soeben eingebrachte Splittschicht und platzieren Sie an beiden Enden der Rinne eine Waschbetonplatte mit 5 cm Stärke.

ACHTUNG: Dieser erste Mittelsteher wird als Messpunkt für alle weiteren fungieren. Achten Sie also darauf, dass er wirklich perfekt eingerichtet ist.

Wenn Sie die Waschbetonplatten gesetzt haben messen Sie die verbleibende Tiefe der Rinne. Diese sollte 5 cm betragen. Richten Sie beide Waschbetonplatten wasserwaagegeben ein und vergewissern Sie sich auch, dass beide Platten genau auf einer Ebene sind.

Die Rinne wird zu einem späteren Zeitpunkt noch mit Kalksteinsplitt aufgefüllt. Die Verbinder für den Mittelteil müssen dann auf selber Höhe wie die Splittschicht liegen (Fotos 23 und 24)

Stellen Sie die einzelnen Mittelsteher auf die Betonplatten und richten Sie die Steher parallel zueinander aus.

Der Abstand von Stehermitte zu Stehermitte beträgt dabei 106,7cm (siehe Skizze auf der Seite zuvor)



Wenn Sie alle Mittelsteher der ersten Poolseite eingerichtet haben prüfen Sie noch einmal die Korrektheit der Abstände zueinander und ob der Steher im Lot ist (Foto 34)



Wenn alle Werte stimmen füllen Sie die Rinnen mit Splitt auf. Achten Sie dabei darauf, dass Sie die Mittelsteher nicht mehr bewegen und dass die Schienen nicht bedeckt werden.



Messen Sie nach diesem Vorgang noch einmal die Abstände nach.

Schritt 6: Die Druckplatten

Bringen Sie etwas Splitt in den Bereichen auf in denen später die Druckplatten liegen sollen. Dies unterstützt die Druckplatten später.

Die flache Seite (Foto 36) der Druckplatte ist die Unterseite, die mit den „Höckern“ ist die Oberseite.

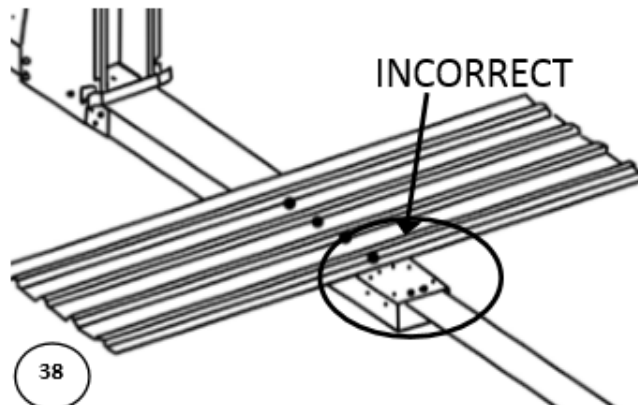
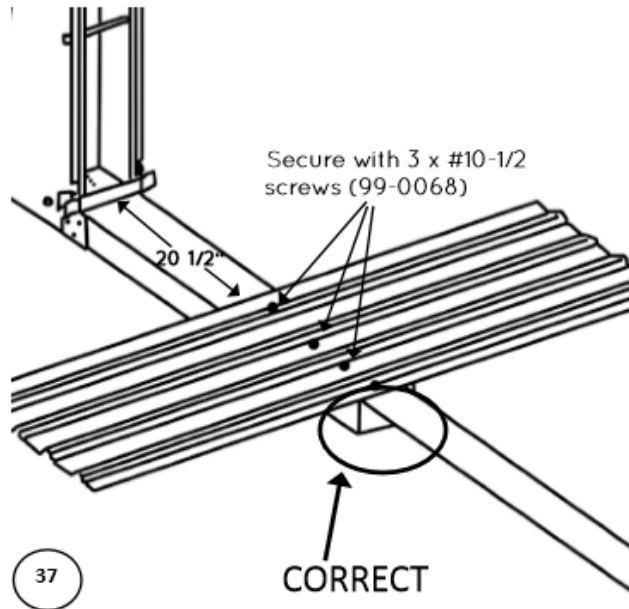


In der Druckplatte befindet sich ein Loch das nur ca. 2cm vom Rand entfernt liegt. Bringen Sie dieses mit dem dazugehörigen Loch in der Schiene überein. Das Loch in der Schiene liegt ca. 52cm vom Mittelsteher entfernt.

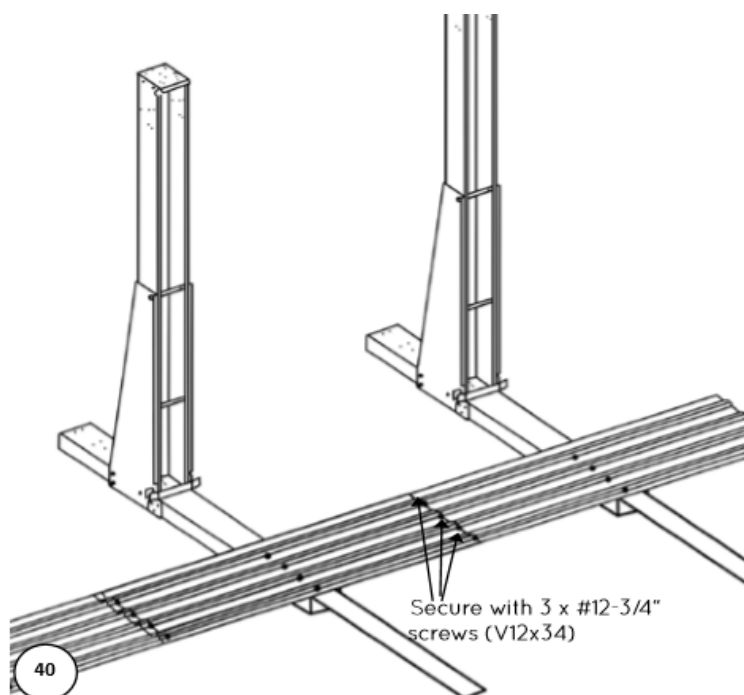
Wenn Sie die passenden Löcher gefunden haben schrauben Sie die Platte mit drei 99-0068er-Schrauben fest (Sie werden vier Löcher sehen, benötigen aber nur drei).

ACHTUNG: Die Druckplatte muss das Ende der Schiene überdecken (Skizze 37)! Ist das nicht der Fall (Skizze 38) haben Sie die Platte in einem falschen Loch verschraubt.

Bohren Sie keine zusätzlichen Löcher wenn sich die vorhandenen nicht decken sollten! Überprüfen Sie stattdessen die Konstruktion auf mögliche Aufbaufehler.



Wenn alle Druckplatten installiert sind sollten sie sich gegenseitig überlappen. Verschrauben Sie die Platten mit jeweils drei „V12x34“er-Schrauben (Foto 39 und 40).

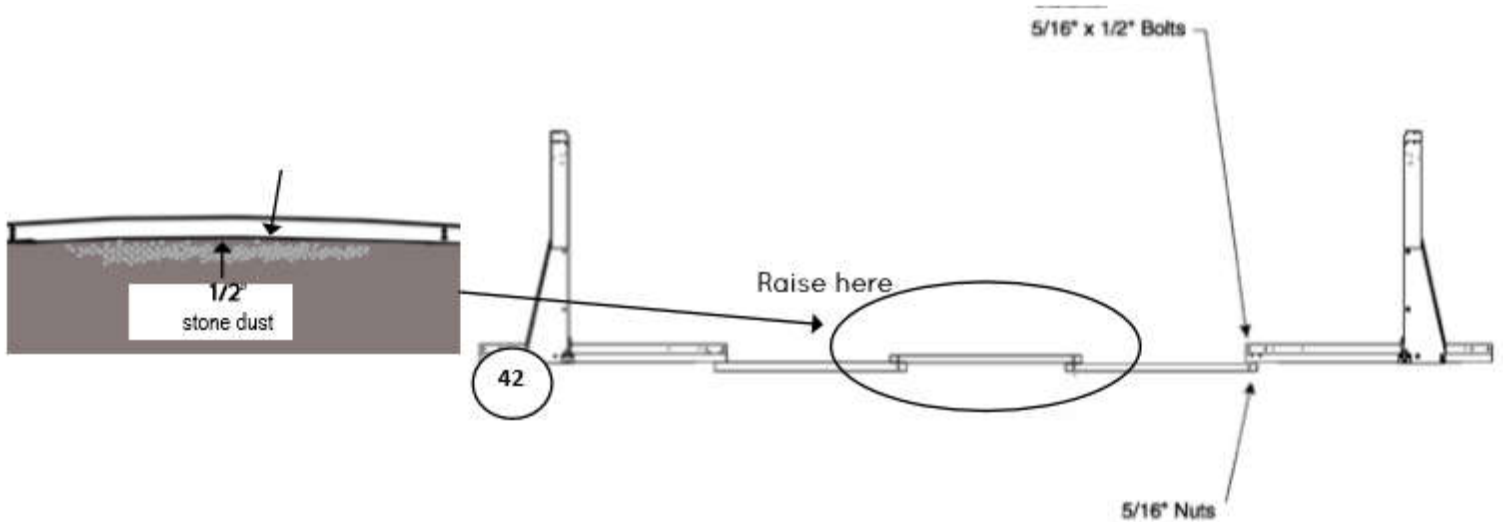


Wenn Sie diesen Vorgang abgeschlossen haben können Sie sich der zweiten Poolseite zuwenden und dort die Schritte 5 und 6 wiederholen.

Schritt 7: Die Zugbänder

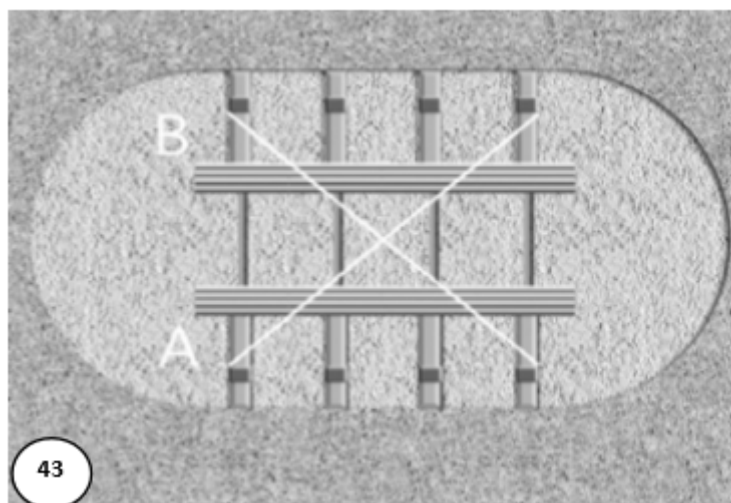
Wenn alle Mittelsteher aufgebaut und richtig zueinander ausgerichtet sind können die Zugbänder miteinander mit 99-0026er-Schrauben und 99-0027er-Muttern verschraubt werden. Die Schraubenköpfe müssen dabei an der Oberseite, die Muttern an der Unterseite der Zugbänder sein.

Im Mittelbereich, wo die Zugbänder der beiden Seiten aufeinanderstoßen, sollten die Bänder etwas (ca. 1cm) mit Splitt unterlegt werden. Ansonsten kann es später durch den Wasserdruck vorkommen, dass die Bänder sich dort heben.



Anmerkung: Skizze 42 zeigt ein Pool mit 3 Zugbändern pro Steherpaar. Bei Ihrem Pool ist das Mittelteil nicht notwendig und deshalb auch nicht enthalten.

Kontrollieren Sie abschließend noch ob die schrägen Steherabstände genau gleich groß sind. Abstand A muss genau dem Abstand B entsprechen. In unserem Fall sollte dieser Abstand 396 cm betragen.

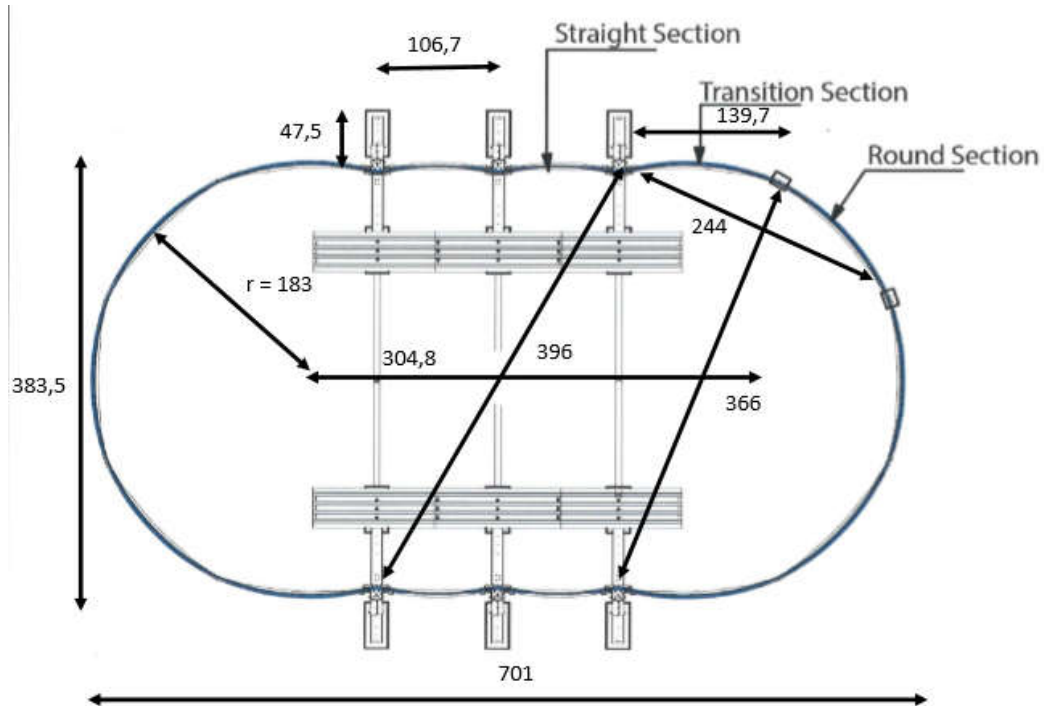


Schritt 8: Bodenschienen und Verbinder

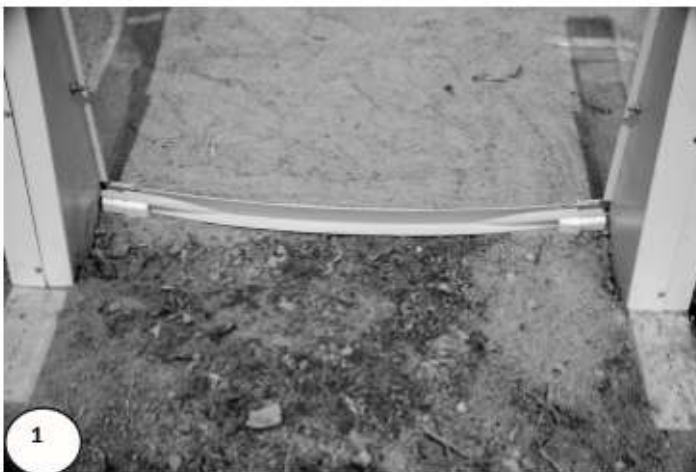
Ihr Pool verfügt über drei verschiedenen Arten/Längen von Bodenschienen.

- Schienen für den Mittelteil (Straight Section); das sind die kürzesten
- Schienen für den Übergang zwischen Mitte und Rundung (Transition Section); diese sind mittellang
- Schienen für die Rundung (Round Section); das sind die längsten

Selbiges gilt auch für die Auflageschienen die später den oberen Teil des Stahlmantels abdecken werden.

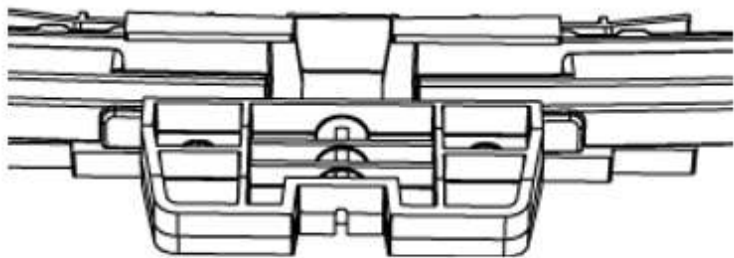


Entfernen Sie Staub und Schmutz von den Mittelstehern und den bereits montierten Verbindern. Montieren Sie die Bodenschiene für den Mittelteil in den vorgesehenen Verbindern. Die Schiene gleitet dabei in die Verbinder.



Auf die selbe Weise bringen Sie nun die Schiene für den Übergang an.
Achtung, diese Schiene neigt sich noch nicht Richtung Beckeninnenseite! Anfangs- und Endpunkt der Schiene liegen beide ca. auf einer Flucht mit den Schienen des Mittelteils.

Von dort aus montieren Sie nun die verbliebenen Bodenschienenverbinder und Rundungsschienen bis der Poolgrundriss vollständig ist. Lassen Sie im Verbinder immer eine Lücke von ca. 2,5cm zwischen den Bodenschienen (Skizze 4). Diese Lücke muss später eventuell noch ein wenig breiter oder schmaler gemacht werden wenn der Stahlmantel montiert wird.



Prüfen Sie ob die Abmessungen Ihres Pools mit denen in der Skizze auf der vorhergehenden Seite übereinstimmen und korrigieren Sie sie wenn notwendig.

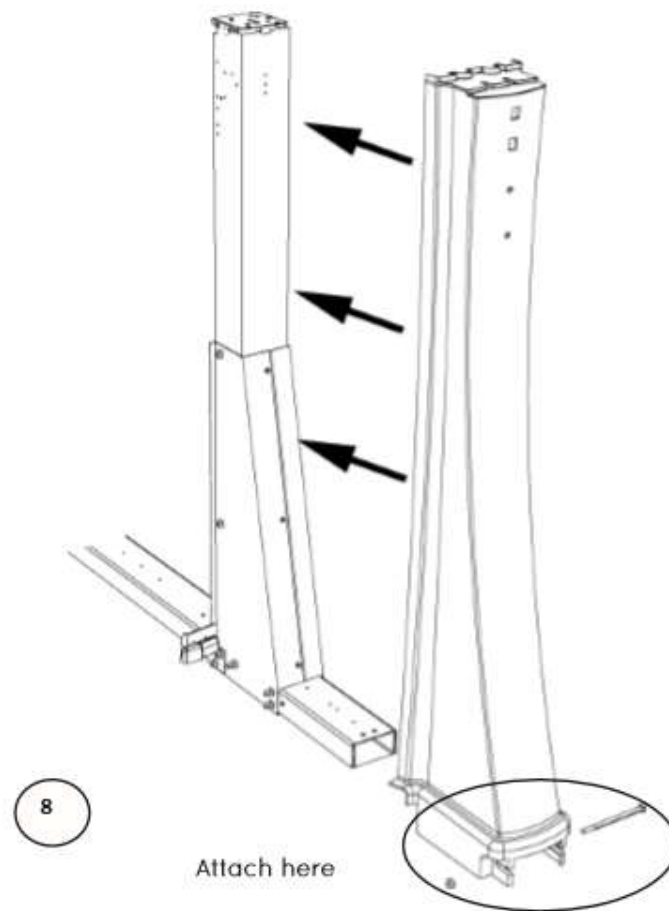
Wenn alle Abmessungen korrekt sind fixieren Sie die Schienen und Verbinder vorläufig mit Zimmermannsnägeln oder Heringen im Erdreich damit sie beim nächsten Arbeitsschritt nicht verrutschen.



Nun füllen Sie die komplette Innenfläche des Pools ca. 5cm hoch mit gesiebttem Sand und verdichten diesen. Achten Sie darauf, dass kein Sand in die Bodenschienen und die Verbinder gelangt. Die Sandschicht muss die Zugbänder und die Druckplatten vollständig bedecken da sonst die Innenfolie Schaden nehmen kann.



Installieren Sie die Abdeckungen für die Mittelsteher und fixieren Sie sie mit jeweils einer Bolzenschraube (2PCB520) und einer passenden Mutter.



Die Steher für die Rundung werden erst nach Montage der Stahlwand eingesetzt.

Schritt 9: Installation des Stahlmantels

ACHTUNG:

Führen Sie diesen Schritt nicht bei Wind aus! Die Stahlwand ist bei Wind sehr schwer zu kontrollieren und kann Menschen und die Poolkonstruktion schädigen.

Bevor Sie mit der Montage der Stahlwand beginnen können Sie noch einmal eine Bodenschiene entfernen um mehr Sand/Splitt per Schubkarre in den Poolinnenraum zu transportieren falls das nötig sein sollte.

Drücken Sie den Karton in dem der Stahlmantel geliefert wurde flach und verwenden Sie diesen als Unterlage während Sie den Mantel im Becken ausrollen.

Achten Sie darauf, dass sich die Ausschnitte für Skimmer und Einströmdüse in der Rundung befinden und nicht mit einer der späteren Steherpositionen kollidieren.

Wickeln Sie nur so viel Blech von der Stahlmantelrolle ab wie sie gerade montieren. Wenn Sie den gesamten Stahlmantel auf einmal ausrollen wird sich die Montage sehr viel schwieriger gestalten.

Um die Montage noch zu vereinfachen können Sie während Sie den Stahlmantel ausrollen gleich auch einige der oberen Auflageschienen vorläufig aufstecken und/oder die Stahlwand mit Isolierband an die Steher der Mittelkonstruktion ankleben.

Beides dient nur der vorläufigen Erleichterung beim Aufstellen und wird danach wieder entfernt.

Wenn die Stahlwand zu lang oder zu kurz erscheint justieren Sie die Bodenschienen etwas nach wie in Schritt 8 beschrieben.

Wenn der Bodengrund sehr uneben ist kann das dazu führen, dass die Stahlwand aus ihrer Schiene springt. Gleichen Sie den Bodengrund dementsprechend an wenn dies der Fall sein sollte.

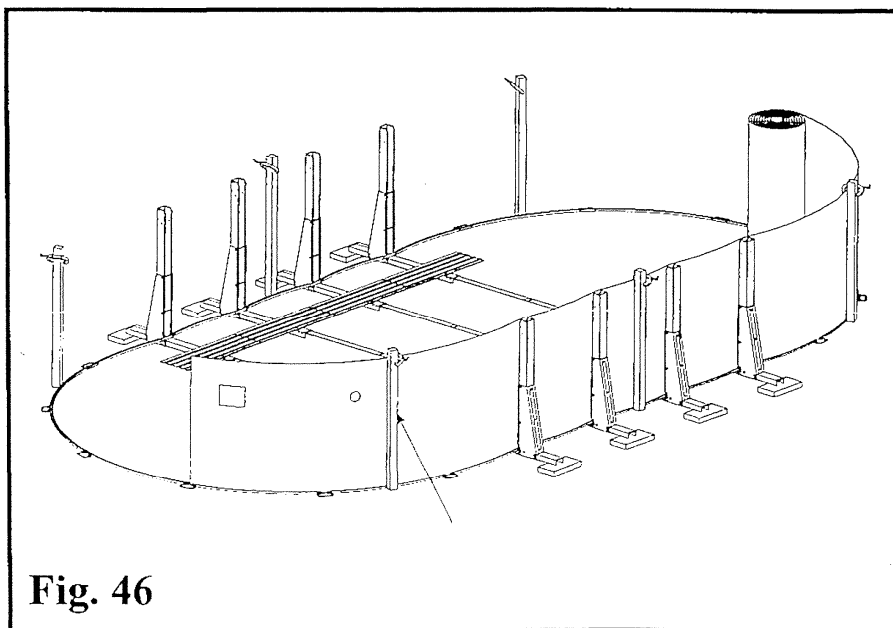


Fig. 46

Schritt 10: Verschrauben der Stahlwand

Dazu empfehlen wir, dass Sie mindestens 3 Personen beim Einsetzen der Stahlwand zur Verfügung haben. Alle Personen die an diesem Montageschritt beteiligt sind, sollten Handschuhe und Sicherheitsschuhe tragen. Der Stahlmantel ist an den Kanten spitz und es besteht erhebliche Verletzungsgefahr! Die Montage darf nicht bei starkem Wind durchgeführt werden.

Beginnen Sie die Schwimmbadwand in der Mitte eines Bodenschienenverbindungsstückes in die Bodenschiene einzuführen.

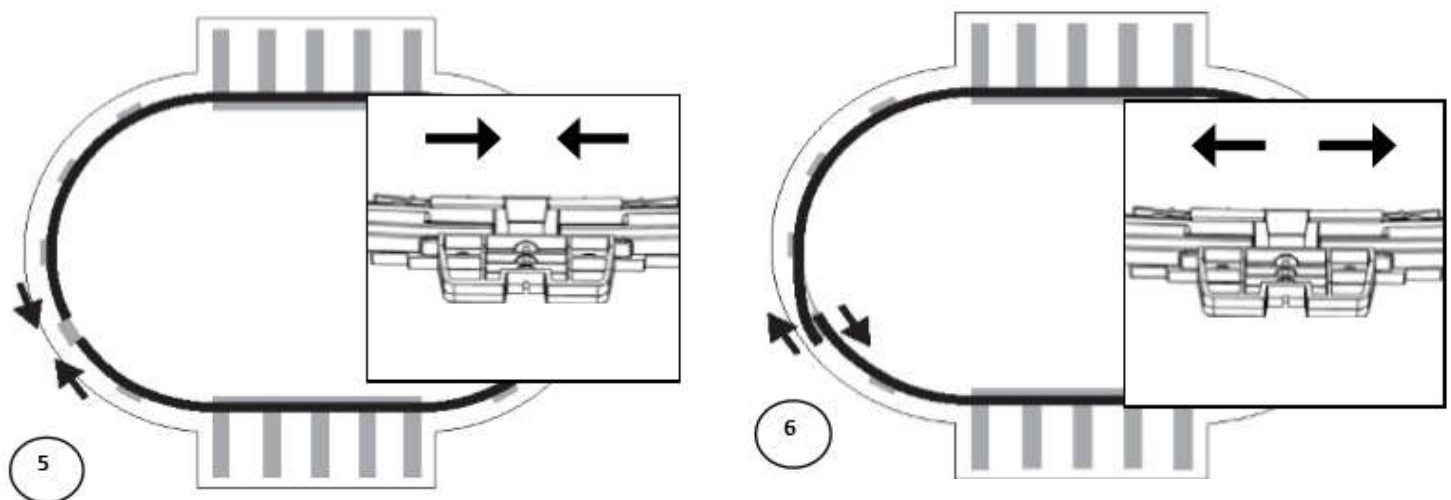
In der Stahlwand sind Vorstanzungen für Skimmer und Düse, welche sich oben befinden müssen. Sie legen hier auch schon den Standort Ihres Filters fest. Verwenden Sie unbedingt einen Karton oder eine Hartfaserplatte als Unterlage beim Aufrollen der Stahlwand, um die präparierte Oberfläche Ihres Aufstellungsplatzes nicht zu beschädigen.



Ebenso empfehlen wir, die Stahlwand mittels Haken und Schnur zusätzlich zu fixieren, damit diese nicht einstürzen kann.

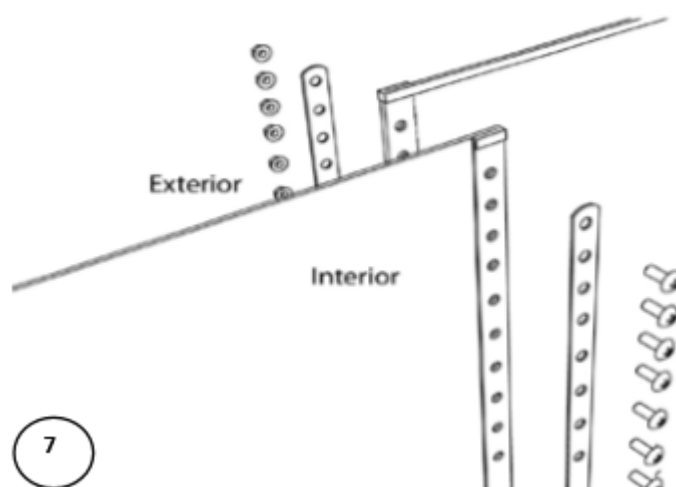


Sollten die Wandenden nicht exakt aufeinandertreffen, müssen die Bodenschienen gleichmäßig in den Bodenschienenverbindungsstücken entweder aus- oder ineinander geschoben werden.

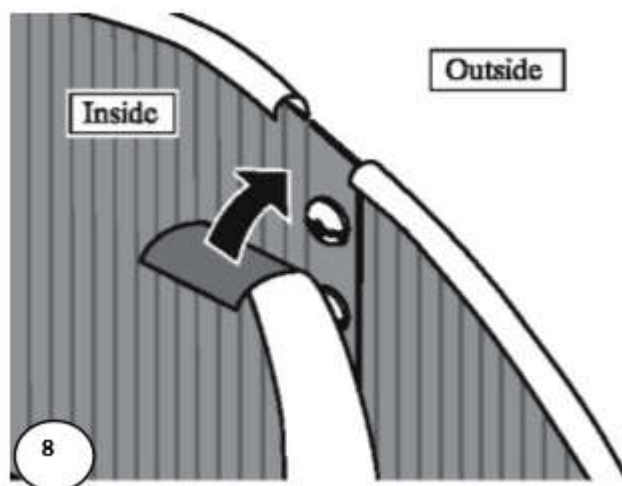


Nun können Sie die Stahlwandenden miteinander verschrauben. Sorgen Sie davor aber dafür, dass sie alle nötigen Materialien für die weiteren Arbeitsschritte bereits innerhalb des Poolbereichs haben. Das betrifft z.B. die Poolfolie, Kalksteinsplitt für die spätere Hohlkehle, gegebenenfalls Mineralfaservlies (verpflichtend falls Sie sich für einen Untergrund aus Styropor entschieden haben) und eine Leiter um wieder aus dem Becken herauszukommen.

Wenn Sie all das bereitgestellt haben verschrauben Sie die beiden Stahlwandenden. Als Hilfe können Sie einen Schraubendreher durch zwei Löcher stecken um die Wand zusammenzuhalten bis Sie die Schrauben angebracht haben. Beginnen Sie mit dem Verschrauben entweder von oben oder von unten, nicht von beiden Seiten gleichzeitig! Der Schraubenkopf liegt dabei immer an der Innenseite des Pools. Wenn Sie alle Schrauben und Muttern angebracht haben überprüfen Sie noch einmal ihren Sitz und ziehen sie gegebenenfalls noch einmal nach.



Decken Sie die Innenliegenden Schraubenköpfe vollständig mit Gewebefband ab damit es später zu keinen Schäden an der Innenfolie kommt.



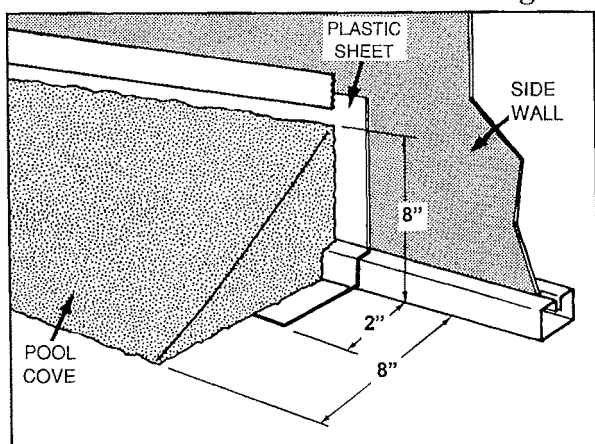
Bei der Montage des Stahlmantels kann es vorkommen, dass sich die Bodenschienen noch etwas verschieben oder auseinandergehen. Bringen Sie sie wieder in Form damit Ihr Pool wieder den richtigen Maßen entspricht.

Schritt 11: Anlegen der Hohlkehle

Bringen Sie entlang der Stahlwand des Pools eine ca. 10cm hohe und breite keilförmige Sandschicht auf. Diese bewahrt die Innenfolie davor durch den Wasserdruck unter die Bodenschienen oder auf eine scharfkantige Verbindung gedrückt zu werden.

Um die Stahlwand zusätzlich vor Korrosion durch die feuchte Sandschicht zu schützen können sie zwischen Stahlwand und Hohlkehle eine Polyethylen-Folie aufkleben.

Fig. 50



Schritt 12: Die Innenfolie

- Bitte montieren Sie die Folie bei Selbstmontage ausschließlich bei Lufttemperaturen von mindestens 18° C! Bei kühleren Temperaturen ist die Folie zu steif, sodass Sie diese nicht über den Stahlmantel drapieren können. Lagern Sie die Folie bei Bedarf in der Nacht vor der Montage im Haus, damit die Folie am nächsten Tag gut temperiert und dehnfähig ist.
- Montieren Sie die Folie aber bitte nicht bei Lufttemperaturen von mehr als 25° C, da sich die Folie ansonsten überdehnen und Schaden nehmen könnte! Lassen Sie die Folie bei warmen Temperaturen auch nicht lange in der prallen Sonne liegen.

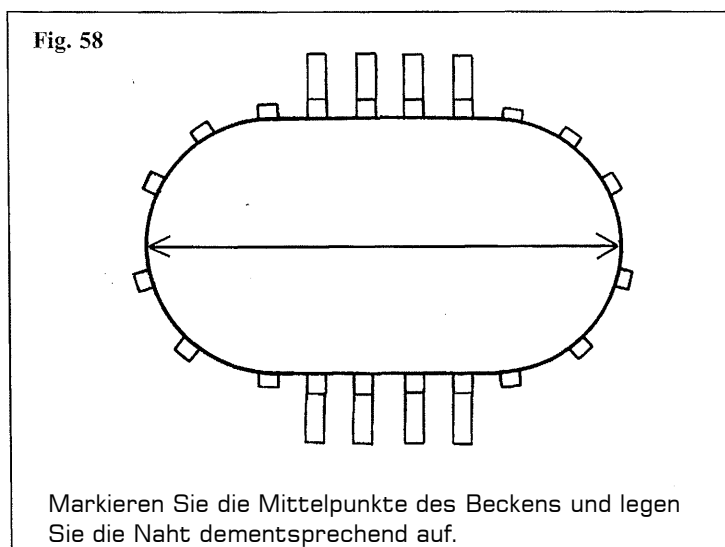
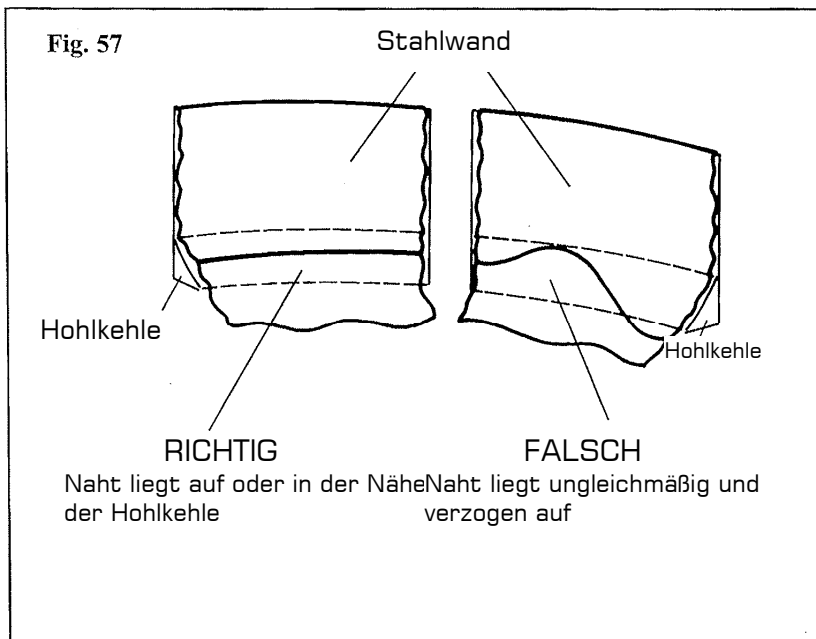
Falls Sie zur vorläufigen Fixierung des Stahlmantels die Auflageschienen verwendet haben müssen Sie diese jetzt wieder entfernen.

Legen Sie die Folie in der Mitte des Beckens auf und entfalten Sie sie. Da Ihre Innenfolie aus mehreren PVC-Bahnen besteht ergeben sich immer Schweißnähte. Die Seite der Naht an der die beiden Bahnen deutlich sichtbar abstehen ist die später nicht sichtbare Außenseite der Folie. Beachten Sie das wenn Sie die Folie ausbreiten.

Die Naht der Folie sollte nicht über die Ausschnitte für Skimmer und Einströmdüse verlaufen.

Ziehen Sie die Folie an der umlaufenden Schweißnaht bis zur Hohlkehle aus. Die Naht sollte gleichmäßig auf der Hohlkehle aufliegen (siehe Skizze 57).

Legen Sie die Folie so aus, dass sich die mittlere Schweißnaht genau auf der Längsachse Ihres Pools befindet. (siehe Skizze 58)



Schritt 13: Einhängen der Innenfolie

Schlagen Sie die Innenfolie gleichmäßig über den Stahlmantel, wobei sich die Mittelsteher außerhalb der Folie befinden müssen, und klemmen Sie sie mit dem Poolcoping (flexible Plastikstreifen) fest. Führen Sie diesen Schritt rund um das Pool aus und achten Sie darauf, dass die umlaufende Schweißnaht noch immer in gleicher Höhe und gerade um das Pool verläuft.

Fig. 59

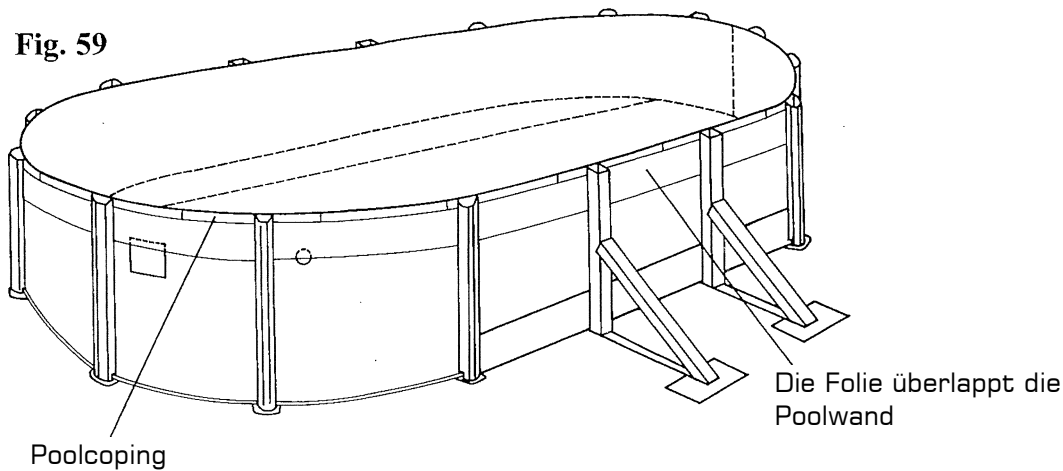
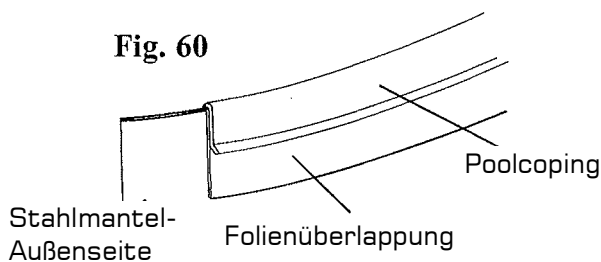


Fig. 60



Schritt 14: Spannen der Innenfolie

Nachdem die Folie nun provisorisch mit dem Poolcoping befestigt wurde hat sie sicher noch viele Falten am Boden. Glätten Sie diese indem Sie die Folie mit Händen und/oder Füßen immer weiter in Richtung Beckenrand straffen.

Profis machen das indem Sie sich hinter die Falten stellen und dann mit beiden Beinen gleichzeitig ruckartig nach hinten rutschen. Dieser Vorgang wird vom Poolmittelpunkt aus spiralförmig bis an den Poolrand wiederholt. Verwenden Sie dafür kein Schuhwerk mit schwarzen Sohlen.

Im Bereich der Hohlkehle werden sich nun vermehrt Falten gebildet haben. Spannen Sie deshalb die Folie dementsprechend weiter über den Stahlmantel nach.

Die Innenfolie soll dabei satt auf dem Beckenboden und der Hohlkehle aufliegen und nicht übermäßig gespannt sein.

Während des Glättens der Folie kann schon mit der Befüllung des Schwimmbeckens begonnen werden. 2 bis 3 cm Wasser am Boden erleichtern das Ausglätten der Folie.

Schneiden Sie auf keinen Fall die Löcher für Skimmer und Einströmdüse aus solange diese nicht montiert sind und der Pool zu einem Drittel mit Wasser befüllt ist!

Fig. 63

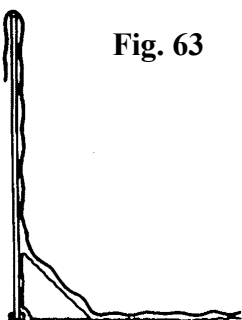
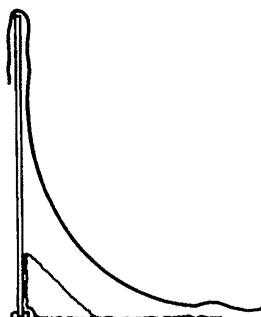
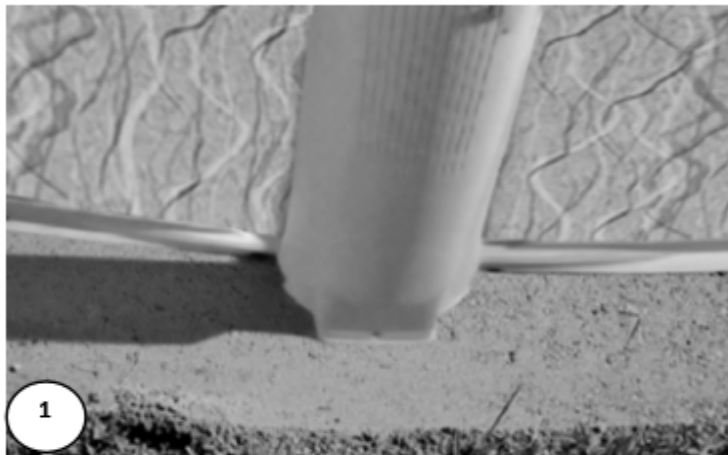


Fig. 64



Schritt 15: Montage der Rundungssteher und Auflageschienen

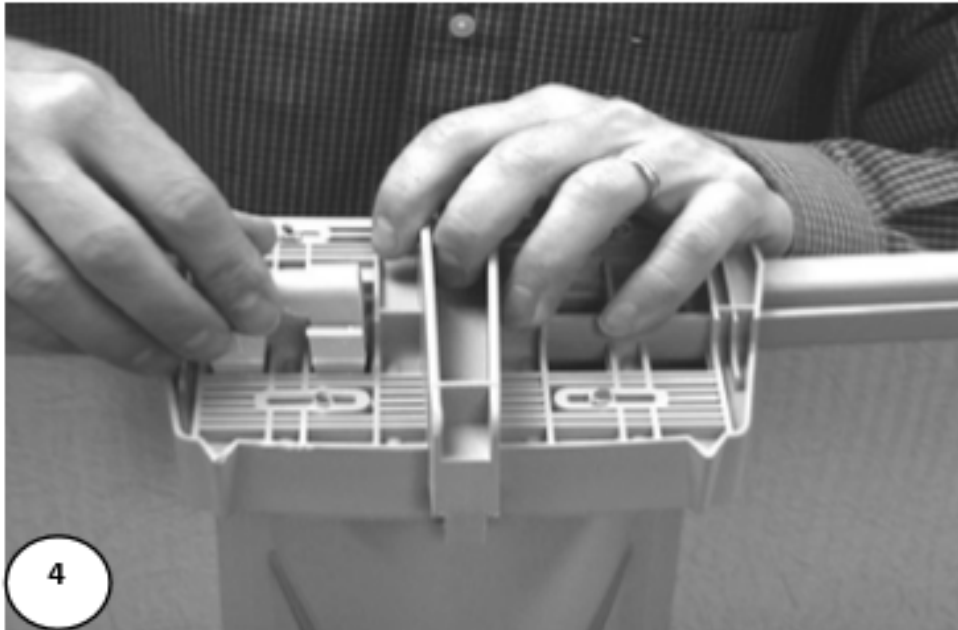
Wenn die Folie fertig gespannt und mit Poolcoping fixiert ist können die Steher montiert werden. Stecken Sie die Steher in die Bodenschienenverbindungsstücke und fixieren Sie sie mit einer 12x38mm-Schraube



Anschließend werden die Handlaufauflageschienen auf die Stahlwand gelegt. Lassen Sie zwischen den Schienen noch Platz für die Steherkappen.



Verbinden Sie nun die Steherkappen mit den Auflageschienen und montieren beides auf Stahlmantel und Steher. Danach setzen Sie die Steherclips ein um Kappe und Schiene zu verbinden.

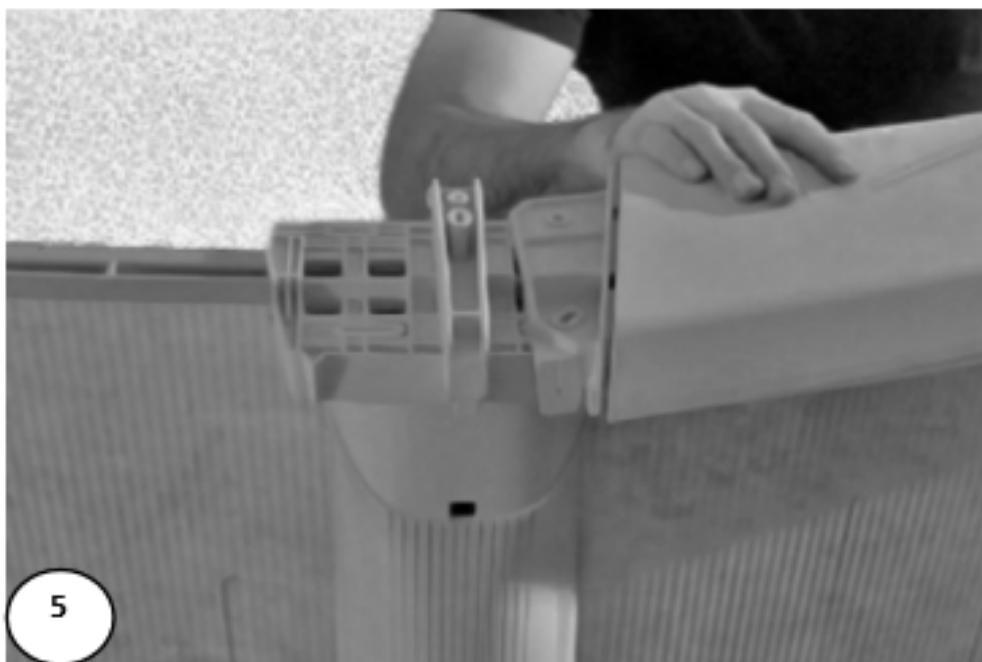


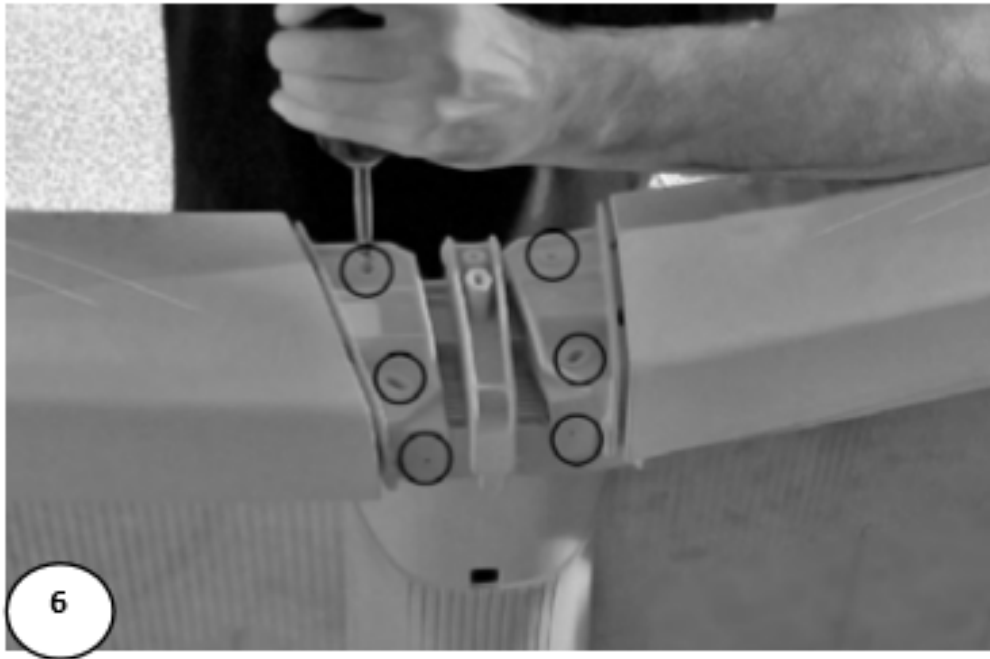
Handlaufmontage:

Positionieren Sie die Handlaufschienen mittig zwischen den Steherkappen. Mit einem leichten Druck zur Poolinnenseite hin sollte die Handlaufschiene nun über die Kappe gleiten und einrasten.

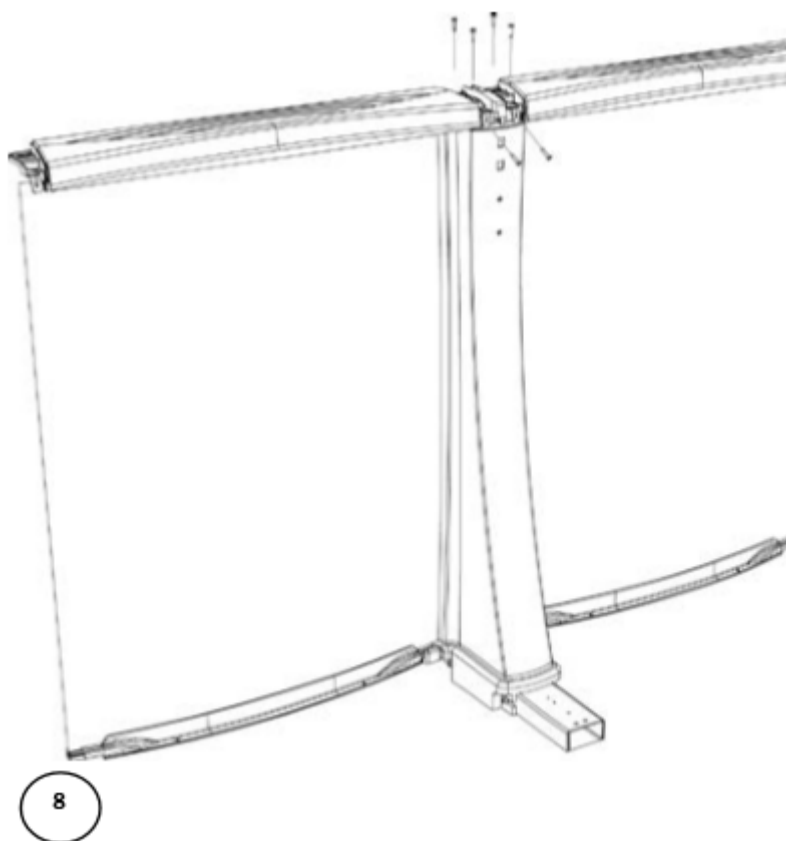
Wichtig: Lassen Sie eine Lücke zwischen den Handlaufschienen.

Wenn die Schienen richtig sitzen verschrauben Sie sie mit den 12x20mm-Schrauben.



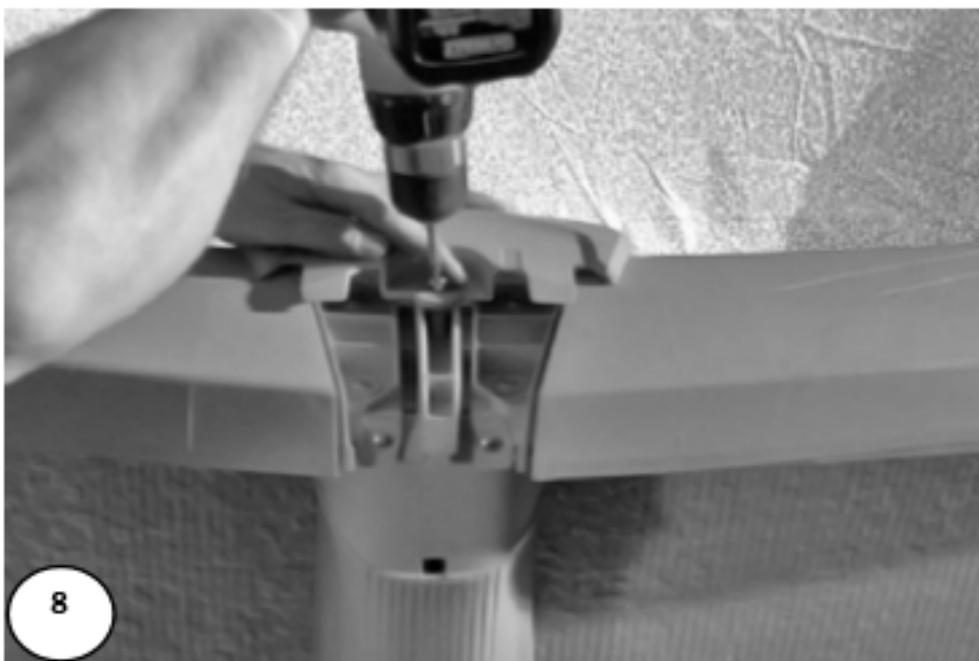
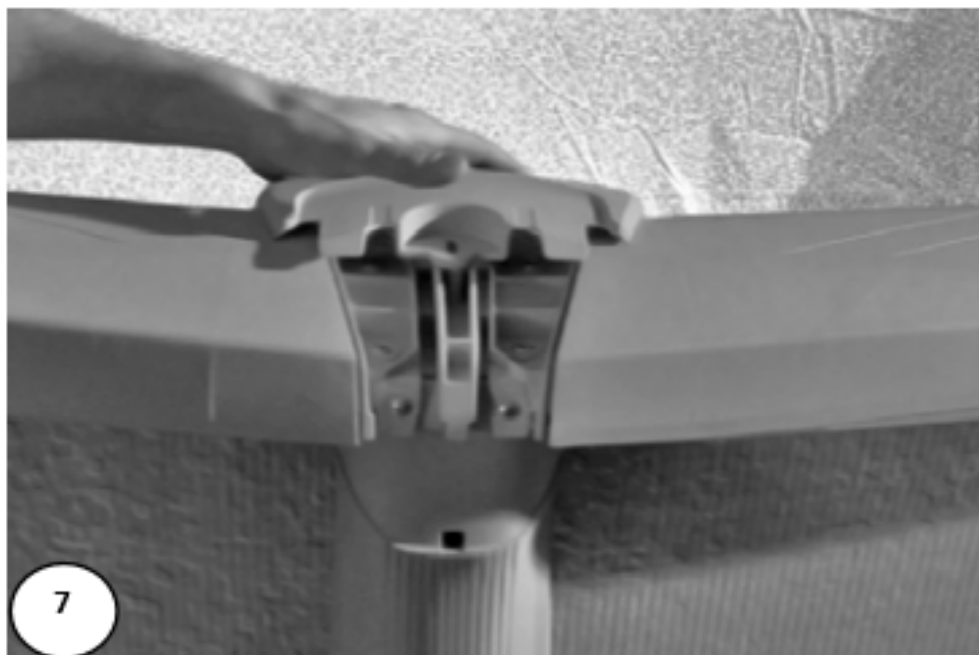


Im geraden Teil des Pools werden zuvor die Steherkappen (mit 4 Stück 99-0070er-Schrauben) und oberen Handlaufschienen (mit 6x V12x34er-Schrauben) verschraubt

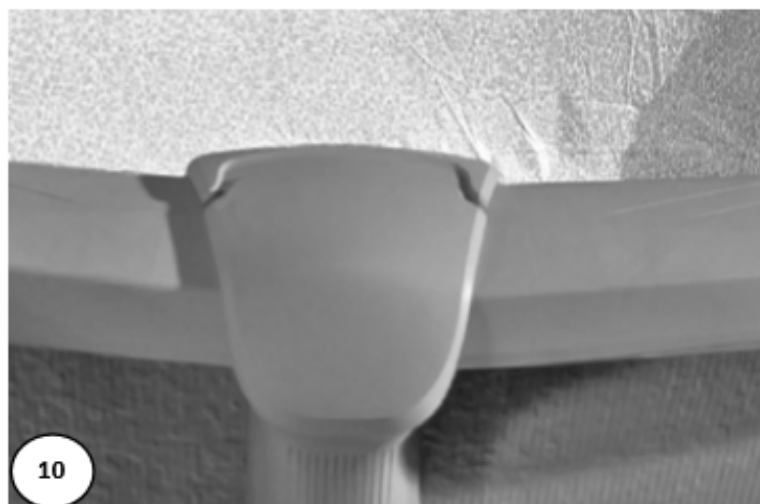


Haken Sie die inneren Handlaufkappen unter dem Handlauf ein und fixieren Sie sie im vorgesehenen Loch mit einer 12x20mm-Schraube.

Achtung: die Handlaufkappen für Rundung und geraden Teil sind unterschiedlich.



Haken Sie die äußeren Handlaufkappen unter dem Handlauf ein und schieben Sie sie Richtung Poolinnenseite. Die beiden Flügel der Handlaufkappe müssen in den Öffnungen der Steher einrasten. Auch der vordere Haken der Kappe muss im Steher einrasten



Ihr Schwimmbecken ist nun fertig montiert. Es fehlen nur noch Filter, Skimmer und Einströmdüse. Entnehmen Sie die Montageanleitungen für diese Teile aus den jeweiligen Beschreibungen.

Achtung:

Erst bei einem Wasserstand von 15 – 20 cm sollten Sie mit dem Anflanschen der Einbauteile starten. Tipp: Um Falten bei den Einbauteilen an der Poolwand zu vermeiden, empfiehlt es sich mit einem Fuß in die Ecke zwischen Wand und Boden zu drücken. Hier simulieren Sie den Druck des Wassers. So vermeiden Sie Falten rund um Skimmer/Düse

Alternativ können Sie auch erst bei einem Wasserstand von ca. 70 cm die Einbauteile Anflanschen

WASSERPFLEGE-ANWENDERHINWEISE:

Verwenden Sie nur ausdrücklich für Schwimmbäder geeignete Chemikalien. Die Hersteller empfehlen Cranpool-Markenwasserpflege als bestmögliche Pflege für Ihr Schwimmbecken. Beispielsweise dürfen Flüssigchlor und verdünnte Salzsäure nicht verwendet werden!

Eine unsachgemäße Anwendung von Wasserpflegemitteln und mangelhafte Wartung Ihres Pools können Ihren Anspruch auf Garantie bzw. Gewährleistung beeinträchtigen.

Chlorgranulat darf nicht unverdünnt in das Pool zugegeben werden, lösen Sie es in einem Kübel mit Wasser auf, erst danach ins Wasser gießen! Chlortabletten dürfen nicht in den Skimmer gelegt werden, wir empfehlen, diese Tabletten in einen Dosierschwimmer zu geben. Halten Sie sich immer an die jeweiligen Anwendungsangaben auf den Gebinden!

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass es bei Verwendung eines Salzchlorinators (Zugabe von Kochsalz) oder dergleichen, zu Korrosionsschäden bei Ihrem Schwimmbecken kommen kann, welche durch keinerlei Gewährleistung gedeckt sind!

FOLIE

Für die Reinigung des Pools ausschließlich für Schwimmbäder geeignete weiche Bürsten, Schwämme und Bodensauger verwenden (keine Drahtbürsten oder ähnliches) und ausschließlich für Schwimmbäder geeignete Pflegemittel. Prüfen Sie die Folie regelmäßig auf mögliche Lecke Stellen. Lecks müssen sofort repariert werden um Folgeschäden zu vermeiden. Kleinere Löcher können mit einem Folien-Reparatursatz behandelt werden.

Beachten Sie die Hinweise am Etikett oder Beipackzettel von Sonnenschutzmitteln! Diese können durch ihre Inhaltsstoffe (zB Silber- und Titanoxide) hartnäckige Verfärbungen an der Poolfolie verursachen, welche durch keine Reinigungsmittel entfernbar sind. Derartige Verfärbungen sind grundsätzlich von der Gewährleistung ausgeschlossen!

Für die Poolfüllung eignet sich ausschließlich vom Wasserwerk aufbereitetes Leitungswasser (Brunnenwasser oder sonstige Gewässer sind nicht zulässig). Verwenden Sie Eisenex oder einen anderen geeigneten Metallionenbinder entsprechend Anwendungsanleitung bei Füllung des Pools. Flocken Sie das Poolwasser mit Flockmittel entsprechend Anwendungsanleitung in regelmäßigen Abständen.

„Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.“

EINWINTERUNGSANLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

wir bitten Sie folgende Punkte zur Einwinterung Ihres Schwimmbeckens wie nachstehend angeführt zu beachten:

- 1.** Kontrollieren Sie Ihren Ph-Wert und regulieren Sie diesen falls nötig (7,2-7,4). Reinigen Sie den Boden mit Ihrem Bodensauger und führen Sie danach eine kräftige Rückspülung durch, damit das Filtermaterial ordentlich gereinigt wird. Danach erfolgt das Absenken des Wassers. Je nach Ausstattung Ihres Pools gilt, den Wasserstand des Pools ca. 15 cm unter den tiefsten Einbauteil abzulassen. (unter Düse/Scheinwerfer/Gegenstromanlage!)
Wichtig!: Der Wasserstand im Winter variiert je nach Art der Einbauteile. Entleeren Sie keinesfalls komplett ein Folienbecken über den Winter (Gewicht = Stabilität. Ein Folienbecken darf nur kurzfristig zu Reinigungszwecken bei windstillem Wetter entleert werden)!
- 2.** Reinigen Sie die Wasserkante/Schmutzrand vom alten Wasserspiegel mit einem alkalischen Reinigungsmittel, zB Poolcare Randklar: Verwenden Sie hierbei am besten unseren Poolcare-Radierschwamm. Verwenden Sie das Randklar 1:1 mit Wasser oder bei starken Verschmutzungen pur. Lassen Sie behandelte Flächen kurz einwirken und danach mit klarem Wasser Nachspülen (auch mit Poolwasser möglich). Prüfen Sie sowohl Schwimmbadfolie als auch das komplette Pool auf eventuelle Schäden und Undichtheiten, um diese sofort zu beheben.
- 3.** Demontieren Sie die Schläuche vom Skimmer und von der Düse, da die Kälte dem Kunststoff schadet.

Tipp: Sollten Sie Absperrventile unter Skimmer und Düse montiert haben, einfach die Verschraubung entfernen. So erspart man sich das Lösen der Schellen, da diese oftmals schwer herunter gehen. Achten Sie auch darauf den O-Ring der Absperrventile danach zu entfernen und aufzubewahren. Absperrventile im Winter geöffnet lassen!

Wichtig!: Keine Gewalt anwenden, da dies zu Schäden an der Düse oder Skimmer führen könnten. Heißes Wasser aus der Leitung hilft den Schlauch weich zu machen und zu entfernen.

Sollten Sie keine Schläuche, sondern eine starre **PVC-Verrohrung** haben, öffnen Sie die Entleerungen der Skimmerleitung und der Düsenleitung. Diese Entleerungen sind kleine Hähne, welche sich am tiefsten Punkt der Rohrleitungen befinden. Alle Entleerungen müssen im Winter offen bleiben.

- 4.** Entfernen Sie die Einstiegsleiter und entleeren Sie die Rohre der Leiter.
- 5.** Für alle Stahlmantelpools mit Handlauf: Säubern Sie den Handlauf rund ums Pool sorgfältig und optional können Sie diesen auch mit einer handelsüblichen Autopolitur einlassen.
- 6. Wasserpflegemittel-Einwinterung:**
Chlormethode und Easy Care: Die Zugabe von Poolcare-Winterschutz entsprechend der Dosierangabe am Gebinde verringert Kalkablagerungen und Algenbildung über die Wintermonate. Beachten Sie den verminderten Wasserinhalt bei abgesenktem Wasser.
Tipp: Überprüfen Sie bei abgesenktem Wasser den Chlorwert. Sollte dieser niedrig sein, erhöhen Sie diesen indem Sie Chlorgranulat anhand der Anwendungshinweise am Gebinde in einem 10 Liter großen Kübel mit warmen Wasser auflösen (beachten Sie dabei, dass sich das Granulat im Eimer komplett aufgelöst hat) und in das Pool leeren. Wenn möglich, bewegen Sie das Poolwasser zur besseren Verteilung des Chlors

provisorisch. Das Chlor dient zum zusätzlichen Schutz gegen Algen und das Poolwasser kann im Frühjahr wieder verwendet werden.

Wichtig!: Winterschutz alleine schützt nicht gegen Algen. Die Wasserwerte müssen vor der Einwinterung reguliert werden bzw. der Chlorwert erhöht werden.

Cranocil – Methode: Cranocilwert auf ca. 40 mg/l anheben.

Sauerstoff (Oxygen)-Methode: Hier darf der Winterschutz als Einwinterungsmittel nicht verwendet werden! Nach dem Absenken des Wasserspiegels sollten 300 ml Oxygen-A-Lotion je 10.000 Liter Wasserinhalt beigegeben werden. Gegen die Kalkablagerungen wird Eisenex empfohlen. Im Frühjahr ist ein Wasserwechsel unbedingt erforderlich.

7. Winterplane:

Zum Schluss decken Sie Ihr Schwimmbad mit der Winterplane ab. Vergewissern Sie sich, dass die Plane gleichmäßig auf der Wasserfläche aufliegt und über den Handlauf des Pools ragt. Danach die Schnur durch die Ösen führen und mit dem Spansschloss die Plane fixieren.

Wichtig!: Eine Sonnenundurchlässige Abdeckung über den Winter ist Grundvoraussetzung zum Erhalt des Poolwassers und zur Schonung Ihrer Pool-Folie!

8. Filteranlage:

Öffnen Sie die Entleerungsschraube bei der Filterpumpe und bei dem Sandfilterbehälter, damit das Restwasser entweichen kann.

Tipp: Entfernen Sie beim Kessel auch den Manometer, damit Luft zugeführt wird und das gesamte Wasser abrinnt.

Damit auch alle Dichtungen/Entleerungsschrauben im Frühjahr wieder auffindbar sind, legen Sie diese einfach in das Grobfiltersieb der Pumpe und verschließen Sie diesen. Danach öffnen Sie den Sandfilter und entnehmen Sie den Filtersand/Glasperlen und bewahren Sie diesen gesondert in einem Behältnis auf. Zum Schluss tragen Sie die Filteranlage in den Keller oder an einen frostsicheren Ort!

Bei Sandfilteranlagen ab einem Kesseldurchmesser von mindestens 400 mm mit zweigeteiltem Filterkessel und seitlich angebrachtem 6-Wege-Ventil, welche sich in einem Filterschacht befinden, kann diese dort über die Wintermonate bleiben.

Vergewissern Sie sich aber, dass alle Leitungen entleert sind und die Sandfilteranlage wie vorhin beschrieben Winterfest gemacht worden ist!

9. Gegenstromanlage:

Öffnen Sie die Entleerungsschrauben (offen lassen!)

Sonnendom/Solardusche/Cabriodom/Solaranlage/etwaiges Zubehör: bitte halten Sie sich an die jeweiligen Einwinterungshinweise!

Bei Schäden, die durch die Nichteinhaltung der Einwinterungsanleitung entstehen, ist kein Gewährleistungsanspruch gegeben.

„Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.“

Sollten Sie Fragen zur Einwinterung mit anderen Wasseraufbereitungsmethoden haben, fragen Sie bitte bei Ihrem Händler nach!